

MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 15 Heft 1 / März 2008 Stuttgart ISSN 0947- 2258





Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

Herausgeber:

Sammlerkreis Miniaturnach e.V.
Stuttgart c/o Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
D - 70437 Stuttgart, Germany
T 0700 18083000, F 07939 990319
www.miniaturnach.de
heinz.mueller@miniaturnach.de

Redaktion:

Miniaturnach Journal
c/o Heinz Müller (verantwortlich),
D - 74575 Schrozberg-Spielbach 37,
Germany
T 07939 1278, F 07939 990319
www.miniaturnach.de
heinz.mueller@miniaturnach.de

Titelbild:

12 Bände einer Miniaturnach-Bibliothek
von David Bryce & Son, Glasgow,
1900. Foto aus „miniature books“,
Abrams und The Grolier Club, New
York.

Grafische Gestaltung:

Heinz Müller, Schrozberg.

Das „Miniaturnach Journal“ er-
scheint vierteljährlich, für Mitglieder
des Sammlerkreises Miniaturnach
e.V. Stuttgart ist es kostenfrei.
Für Nichtmitglieder beträgt die
Schutzgebühr 6 Euro, plus Ver-
sandkosten:
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro,
außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturnach e.V.
Stuttgart 1 979 665 700,
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.
Bei Auslandszahlungen in Euro-
land: BIC: ESSEDE5F600.
IBAN: DE16 60010111979665700.

Kassiererin:

Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,
D - 76185 Karlsruhe, Germany
T 0721 590754
muellerwa@arcor.de

Inhalt Heft 1 / März 2008

Miniaturnachreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert 3 3

Sammlerkreis Miniaturnach - Aktuell 7

Sammlerkreis Miniaturnach im Jahre 2007 - Köln und
Miniaturnach Journal 7
Veranstaltungen 2008 mit dem Sammlerkreis Miniaturnach e.V. 8

Schmuck-Bindung von 1844 8

Brügger Stundenbuch (1460) 8

Die kleinsten Bücher der Welt 9

Mixtum compositum 11

miniature books 12

Handschrift für kirchliche katholische Würdenträger 13

Kriegsgefangener schrieb Miniaturnachgebuch 13

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 14

Herz-Sutra in Bilder- und Textschrift - Japanischer Blind-
band als Kartenständer - Berger, bergère et Satyre...
Où est le Satyre? 14
Argentinisches Daumenkino - Miniaturnachbroschüren
aus Japan 15

Miniaturnach-Börse 16

Schmunzelecke 16

Aktuelle Miniaturnachbücher 17

Miniaturnachbücher in Auktion 21

Magische Bücher der Batak - Iranischer Koran als
Handschrift - Hebräische Omer-Rolle aus Österreich (?) 21
Magische farbige Schriftrolle aus Äthiopien - Portugiesisches
Miniaturnachbuch 25

BERLIN - Aktuell 22

Buchmesse in Buenos Aires, Argentinien - Das Miniaturnach-
buch 4/07 22

LEIPZIG - Aktuell 23

Leipzig als Stadt des Buches - Klein, Kleiner, am Kleinsten -
Leipziger Veranstaltungen im Jahre 2008 - LMZ 12 23

Wissenswertes um's Buch 24

Information und Kommunikation in der Geschichte I. 24

Antiquariate und Kataloge 25

Medienechos, Meinungen 26

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturnach und zum
„Miniaturnach Journal“ 26

Miniaturnach Journal - Jahresverzeichnis 2007 27



Miniaturnachreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert

Von Reinhold Janus, Kiel - Teil 3

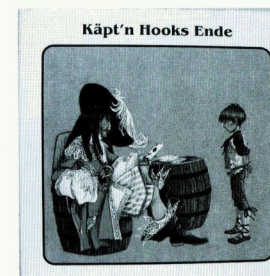


Janosch's Hosentaschenbücher,
Diogenes Verlag, Zürich

„Janosch (eigentlich: Horst Eckert) wurde ungefähr 1931 in einem Nest in der Gegend der polnischen Grenze geboren. Von 1944 bis 1953 arbeitete er in einer Schmiede und in Fabriken, lernte das Malen und versuchte dann an der Münchner Akademie zu studieren, bestand aber die Probezeit nicht. Seither arbeitet er als Maler, Schriftsteller, Erfinder von Geschichten und Figuren, Reimesammler und -neuerfinder, Schelmenromancier und Verfasser von Kinderbüchern und lebt heute auf einer Insel zwischen Meer und Sonne.“ (Autobiographische Notiz)
Es erschienen von 1986 bis 1994 12 Titel in 3 Serien zu je 4 Titeln in den Formaten 80 x 59 mm, 93 x 80 mm und 63 x 95 mm.

Peter Pan, Karl Müller Verlag,
Erlangen

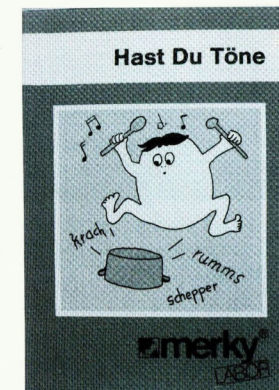
Der Schotte Sir James Matthew Barrie (1860-1937) hatte internationalen Erfolg mit dem Märchenspiel „Peter Pan“, das 1904 uraufgeführt wurde und 1924 als Stummfilm erschien. Der Dis-



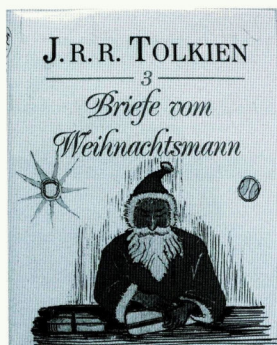
ney-Trickfilm eroberte die Welt. „Nun erst (2004) beschenkt uns der australische Regisseur P. J. Hogan die ausgewachsene Real-filmversion, in der er versucht hat, dem Buchklassiker so treu wie möglich zu bleiben. Und das ist schon ziemlich bemerkenswert, steckt doch in der Geschichte vom Kind, das niemals erwachsen werden will, nicht einfach eine Hymne an die kindliche Phantasie, sondern auch viel Furchterregendes und Trauriges. Mit anderen Worten: Die Geschichte steckt voller Tücken.“ (NZZ, 02. 04. 04)
Es erschienen 1992 6 Titel im Format 89 x 90 mm im Schubser.

merky POCKET, Ernst Klett
Verlag, Stuttgart

„Die Experimente mit den Tönen können uns den Tag verschönern. Mensch, das macht so richtig Spaß. Es gibt aber nicht nur das! Wer Freude hat beim Experimentieren, kann noch vieles mehr probieren:



Strom und Licht, auch Luftiges, Kraftproben gibt's und Chemisches. Will man mit Kochen sich vergnügen, kann man auch darüber was kriegen. Hat man Schwierigkeiten als Schüler, besorgt man sich 'nen Fehlerkiller. Und dann sind da noch die Autos. Wirklich toll: nichts wie drauf los! Wie's im Text dann weitergeht, auf der nächsten Seite steht.“
Dort weist der Verlag auf die bereits erschienenen merky-POCKET-Serien hin: merky-Autos, merky-Labor, merky-Compact (Rechtschreibung) und merky-Küche. Hinzu kamen die Serien merky-Fußball und merky-spezial. Es erschienen 1979 und 1982 insgesamt 6 Serien mit zusammen 43 Titeln im Format 52 x 74 mm.



Briefe vom Weihnachtsmann, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart

„Jedes Jahr traf ein Brief mit Sondermarken vom Nordpol bei den Kindern J. R. R. Tolkiens (1892-1973) ein. Sie trugen die Krakelschrift eines vor Kälte zitternden Weihnachtsmanns und erzählten von den haarsträubenden Katastrophen, die eine Bescherung fast verhindert hätten. Die Unbändigkeit der Einfälle und ihre witzige Illustrierung in Form von Comic-Strips machen die Briefe zu einer ungewöhnlichen Weihnachtslektüre.“ Es erschienen 1994 3 Titel im Format 70 x 85 mm im Schubert.

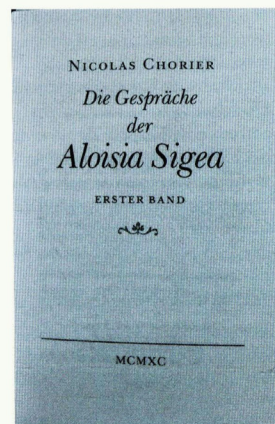
Werner Winzig, Semmel-Verlag / Achterbahn Verlag, Kiel

„Werner“ ist seit zwei Jahrzehnten Kultfigur der deutschen Comic-Szene. Der Schöpfer Rötger Feldmann hat mehr als 7,5 Millionen mal seine Abenteuer verkauft. Sein Debüt gab er 1978 im Satiremagazin „Pardon“. 1981 gründete Feldmann den Semmel-Verlag in Kiel, 1991 den „Achterbahn Verlag“. Seit 1990 ist „Werner“ auch Leinwandheld.



Es erschienen 12 Titel im Format 67 x 95 mm in einer Gesamtauflage von etwa 1,4 Millionen Stück.

Erotik



Bibliotheca Erotica, Verlagsgesellschaft Kiepenheuer / Gustav Kiepenheuer Verlag Leipzig und Weimar / Offizin Andersen Nexö, Leipzig

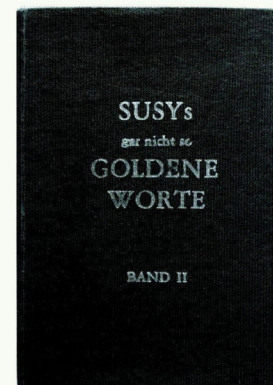
Erotische Schriften und Bilder werden seit eh und je gerne im

Miniaturnormat geschrieben oder gedruckt. Eine etwa im 1. Jahrhundert nach Christus beschriebene Papyrusrolle mit der geringen Höhe von 40 bis 50 mm enthält Liebesepigramme des griechischen Dichters Meleagros von Gadara (ca. 140-70 v. Chr.). So konnte auch schon mit der Miniatur-Rolle, der Vorläuferin von Kodex und Buch, der Wunsch des Lesers nach Diskretion leicht erfüllt werden.

Die Verfasser von Erotica fanden oft kein Verständnis für ihre Werke bei den Mächtigen von Kirche und Staat. Nicolas Chorier (1612-1692) versuchte sich zu schützen, indem er seine „Gespräche“ im Titel mißbräuchlich mit dem sehr guten Namen von „Aloisia Sigea“ (1522-1560) verband, einer Humanistin aus dem Königreich Toledo. Sie hatte sich europäischen Ruhm vor allem durch die vollkommene Beherrschung der fünf Bibelsprachen erworben. Choriers Täuschungsversuch mißlang: sein Buch wurde vom Apostolischen Stuhl auf den Index librorum prohibitorium gesetzt.

John Cleland (1710-1789), der Verfasser von „Die Abenteuer der Fanny Hill“, wurde durch die Empörung des Bischofs von London veranlaßt, seinem Buche abzuschwören und zu wünschen, daß es begraben und vergessen sei. Der Kunstgelehrte Johann Joachim Winckelmann (1717-1768) sowie der Physiker und Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) waren hingegen vom literarischen Wert des Werkes überzeugt. Felix Salten (1869-1945), der Autor der Tiergeschichte „Bambi“, bestritt zeitlebens, Verfasser des 1906 anonym erschienenen Buches „Josefine Mutzenbacher“

Lebensgeschichte einer Wiener Dirne“ zu sein. „... in Totenbett und Delirium, soll er reinstes Mutzenbacherisch gesprochen haben. Fast aber hätte ... Salten das größte Geheimnis seiner Karriere mit ins Grab genommen.“ (NZZ, 15. 12. 2006) Es erschienen von 1983 bis 1990 6 Klassiker-Titel im Format 62 x 95/92 mm.

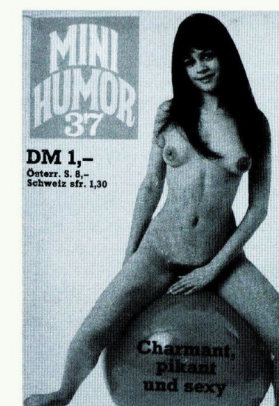


Susy's gar nicht so Goldene Worte, Forster / Prolog Verlag, Hamburg

„Es ist kein Zufall, daß Sie dieses Büchlein in jeder Westentasche (aber auch in jeder Handtasche!) verstecken können, denn nicht in jeder Situation ist ein Witz willkommen. Aber oft dann, wenn ein guter pointierter Witz am Platze wäre, hat man gerade keinen „auf Lager“. Für diese Fälle ist dieses Büchlein, das überall noch seinen Platz findet, geschaffen worden. Wenn Sie es gelesen und Freude daran gefunden haben, vergessen Sie bitte niemals, daß man den allerbesten Witz tötet, wenn man ihn seinen Freunden vorliest. Ein guter Witz lebt von der Kunst seines

Erzählers! Viele Dinge, die man in einem Buch nur geschickt andeuten kann, lassen sich beim Erzählen durch eine Geste oder durch einen Blick um ein Vielfaches steigern. Erst durch das Geschick ihres Erzählers werden sie zum echten großem Lacherfolg, denn dieser Erzähler weiß auch zu unterscheiden, wo ein Witz noch pikant ist und wo er zu einer peinlichen Zote wird. Und noch eine Kleinigkeit: Wenn Sie dieses Büchlein als Gedächtnisstütze benutzen, strapazieren Sie Ihre Freunde niemals mit einem Kilo Witze. Ihr Wert als charmanter Plauderer steigt beachtlich, wenn Sie stets nur einige wenige erzählen. Recht viel Vergnügen dabei wünscht Ihnen IHRE SUSY.“

Es erschienen etwa seit 1957 drei Serien, davon eine mit 6 und zwei mit je 7 Titeln in den Formaten 36 x 50 mm, 45 x 65 mm und 51 x 79 mm.



Humor exclusiv; Mini-Humor, Erich Pabel Verlag, Rastatt

»Charmant, pikant und sexy« Es erschienen von 1968 bis 1985 108 Titel im Format 62 x 95 mm.



amuse-gueule, Benedikt Taschen Verlag, Köln

Erotik pur bietet diese Taschenbuchreihe. Ob Fotografie oder Zeichnung – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Romanik oder bizarrer Sex, für Frauen und Männer oder Männer und Männer, diese Reihe kennt kein Tabu ... Eine bunte Bilder-Sittengeschichte von den Höhlenmenschen bis in die Neuzeit. Es erschienen 1996 12 Titel im Format 80 x 100 mm.

Werbung



Industrie-Kontaktgeschenke, Manfred Maluche Verlag, München

„Diese Buchreihe ist – da Industrie-Kontaktgeschenk – nicht im Handel erhältlich.“ Der Verlag hat auf Wunsch von Firmen

deren Werbung oder Empfehlung in die Büchlein gedruckt oder ein Extrablatt eingeklebt. Die Broschüren im Format 80 x 80 mm stecken in einem Schubler, der durch seine Form und seinen Aufdruck, insbesondere durch einen medikamentenartigen Namen, den Eindruck erweckt, es handle sich um eine Schachtel mit einem Arzneimittel, zum Beispiel „Lachsvalin“, „Gemütsaktivierungsbalsam“. Empfohlen bei Demoliersucht, fiebriger Seelenschöpfung, nervösen Spannungszuständen sowie Stimmungsrheumatismus.“ Die Werbegeschenke selbst enthalten gute und schlechte Witze in Wort und Bild. Es erschienen von 1963 bis 1969 mindestens 12 Titel.



Quench-Bibliothek,
HAG GF AG, Bremen

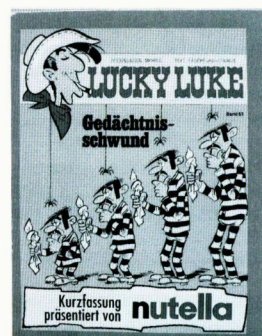
Die Ausgaben der Quench-Bibliothek lagen einem Getränkelpulver mit dem Namen „Quench“ bei. „Liebe Quench-Freunde, Quench hat für Euch spannende Gespenster- und knifflige Detektiv-Geschichten zum Selberlösen zusammengestellt. Insgesamt

gibt es vier Detektiv- und zwei Gespenster-Bücher. Alle haben eins gemeinsam. Sie sind so klein, daß sie in jede Tasche passen. So könnt Ihr sie überallhin mitnehmen. Für spannende Lesezeiten allein oder mit Euren Freunden und Geschwistern. Denn ein Detektiv-Rätsel zu lösen oder sich ein bißchen zu gruseln, das macht soviel Spaß wie ein Glas Quench.“ Es erschienen 1984 6 Titel im Format 50 x 68 mm.



Kodak Edition für Genießer,
Sonderausgabe von Compact
Verlag, München, für Kodak AG

„Die 100 % Promotion-Idee: MINIS aus dem Compact Verlag München / Nutzen Sie diese aussergewöhnlichen Vorzüge sofort für Ihr Unternehmen: - das stark beachtete Präsent mit der persönlichen, individuellen Note, - passend zum Marketing- und Werbekonzept des Unternehmens, - mit firmeneigener Einbandgestaltung, - mit firmeneigenem Inhalt, - zugeschnitten auf Unternehmen und Produkte, - höchste redaktionelle Qualität aus 30 Jahren Erfahrung, - Branchen-Exklusivität möglich.“ Es erschienen 1995/96 8 Titel im Format 55 x 60 mm.



nutella, Ferrero, Frankfurt/Main

„Marketing ist alles. Das beweist der Siegeszug eines Produktes, das es bereits seit 1951 gab, das aber erst ab 1964 so heißen und so aussehen mußte, wie wir es kennen: Nutella. Nur wegen eines strengen Markengesetzes des italienischen Staates, der den Gebrauch des Präfix ‚super‘ verboten, war der piemontesische Süßwarenkonzern Ferrero vor genau vierzig Jahren gezwungen, sich für seine ‚Supercrema‘ eine neue Verpackung und einen anderen Namen auszudenken. Die Nußcreme im Glas nach dem Entwurf des heute fünfundachtzigjährigen Lelo Cremonesi prägte dann das italienische Wirtschaftswunder mit seinen süßen Konsumverlockungen. ... Und im Namen mußte - statt Verweisen auf Zucker und Kakao - irgendwie die berühmte piemontesische Haselnuß vorkommen. ... Das Rezept - vorzugsweise Zucker, Pflanzenöl, Milchpulver, Kakao und Nußmasse - ist übrigens anders als bei Coca-Cola kein Geheimnis, stattdessen entscheidet die besondere Röstung der Nüsse über den Geschmack.

Fotos Urte Köhler, Nierstein
(Wird fortgesetzt)

Sammlerkreis Miniaturnach - Aktuell

Sammlerkreis Miniaturnach im Jahre 2007

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr 2007 haben wir acht Veranstaltungen an 12 Tagen durchgeführt oder uns an ihnen beteiligt. Im März waren wir bei der 5. Süddeutschen Miniaturenmesse in Korntal und bei der Miniaturnach-Tauschbörse in Leipzig, im April bei der Landesbezirkskonferenz von Ver.di in Stuttgart, im Mai vier Tage bei der 14. Mainzer Miniaturenmesse, im Juni vier Tage beim 2. Europäischen Sammlertreffen in Loket/Tschechien und im September beim Stammtisch in Stuttgart mit unserem Bücherangebot vertreten. Bei unserem Jahrestreffen in Mainz machten wir einen regen internen Büchertausch für Mitglieder und im Anschluß daran fand unsere gute Besuche 14. Mitgliederversammlung statt.

Miniaturnach Journal

Die vier Ausgaben des Jahres umfaßten wieder 128 Seiten mit 304 Illustrationen, mitgearbeitet haben 34 Wort- und 61 Bild-Autoren. Die Auflage betrug jeweils 210 Exemplare. Außer den Mitgliedern haben wir im Inland noch weitere 27 und im Ausland 6 Bezieher.

Archive

Unsere vier Archive wurden fortgeführt und ergänzt. Bibliographiert sind von den verschiedenen Reihen: Miniaturnachbücher 1.185 Titel aus 60 Reihen von 42 Verlagen; Miniaturnachbroschüren 1.420 Titel aus 99 Reihen von 61 Verlagen;

Miniaturnachporellos 32 Titel aus 5 Reihen von 5 Verlagen und Miniaturnachdaumenkinos 6 Titel aus 1 Reihe von 1 Verlag.

Ausstellung / Edition / Broschüre / Falzwerbung

Einige Mitglieder waren mit der in Kiel geplanten Ausstellung, dem Band 11 unserer Edition, Titel „Apropos Leder“, mit der eventuellen Herausgabe einer Märchen-Broschüre für Kinder und einer Falzwerbung beschäftigt. Bei einer positiven Stellungnahme des Vorstandes werden sie im Jahre 2008 erscheinen. Die Ausstellung findet im Oktober in Kiel statt.

Vereinsführung

Außer schriftlichen Abklärungen führte der Vorstand 2 Sitzungen durch. Die Post-Korrespondenz reduzierte sich auf 86 Sendungen, der erheblich umfangreichere elektronische Schriftwechsel wurde nicht erfaßt. Bücher wurden 97 verschickt und das Miniaturnach Journal 687mal im In- und 85mal ins Ausland. In kleiner

Auflage wurde ein Neujahrsbüchlein herausgegeben. Am Jahresende hatten wir 154 Mitglieder, 3 Mitglieder waren ausgetreten, 3 verstorben und 6 waren Neueintritte.

Medienecho

Unsere fortgeschriebene Webseite www.miniaturnach.de wurde laufend ergänzt. Folgende Print- und elektronische Medien berichteten über den Sammlerkreis Miniaturnach: Das Miniaturnach, forumbookart.nett (2x), Hohenloher Tageblatt, info@schrozberg.de, markt.de, 19. Mainzer Miniaturenmesse, servicemarkt.de, smallpress.de (2x), Spielbach.de und das Zeitschriften Jahrbuch 2007.

Köln und Miniaturnach Journal

Die Stadt Köln hat für ihre Kunst- und Museumsbibliothek alle Jahrgänge der seit 1994 erschienenen Ausgaben unseres Miniaturnach Journal erworben und ab 1. Januar 2008 die Zeitschrift des Sammlerkreises Miniaturnach e.V. abonniert.



Elfriede Müller und Michael Brall aus Stuttgart betreuen den Bücherstand des Sammlerkreises Miniaturnach.
Foto Heinz Müller, Stuttgart

Veranstaltungen 2008 mit dem Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.

15. März 2008

Miniaturbuch-Tauschbörse in
Leipzig-Wiederitzsch, Delitz-
scher Straße 38/Ecke Messeallee,
9.30 - 12.00 Uhr

25. April 2008

Druckforum, Jahrestagung in
Sinsheim, Technik Museum,
Eberhard-Layher-Straße 2,
13.00 - 17.00 Uhr

23. September 2008

39. Stammtisch und Tauschabend
in Stuttgart, „Stuttgarter Keller-
schenke“, 18.00 Uhr

Terminänderung! Oktober statt Juli!

2. Oktober 2008

Jahrestreffen des Sammlerkreises
Miniaturbuch e.V. Stuttgart:

Interner Miniaturbuchmarkt für
Mitglieder in Mosbach,
Hotel Lindenhof, Neckarelz,
Martin-Luther-Straße 3,
15.00 Uhr;

15. Mitgliederversammlung in
Mosbach, Hotel Lindenhof,
17.00 Uhr;

Gemütliches Beisammensein in
Mosbach, Hotel Lindenhof,
19.30 Uhr

3.-5. Oktober 2008

7. Buchmachermarkt in
Mosbach, Historischer Hof des
Stadtmuseums,
11.00 - 18.00 Uhr

7.-23. Oktober 2008

Ausstellung „Miniaturbücher“
im Landeshaus Schleswig-
Holstein (Haus des Landtages),
Kiel, Düsternbrooker Weg 70

Schmuck-Bindung von 1844

„La Journée du Chrétien,
Sanctifiée par la Prière et la
Meditation“, Lyon und Paris,
Katholische Bibliothek de
Perisse Frères, 1844, schmales
Oktav, 524 Seiten. Eine Silber-
Vergoldung des 17. Jahrhunderts,
in die zu einem späteren Zeit-
punkt das französische Gebet-
buch eingefügt wurde, die sehr
feine Schmuckbindung liegt in
einer zeitgenössischen, mit Samt
ausgeschlagenen, Schatulle.
Das *Journée du Chrétien* betraf
die täglichen Aufgaben der
Christen, einschließlich der
Gebete zu den Heiligen und zu
den Engeln, und war im Aufbau
und in der Funktion einem
Stundenbuch ähnlich. Der
Schmuckeinband ist mit Juwelen
geschmückt und beide Deckel
sind in allen vier Ecken filigran
verziert, auf dem Vorderdeckel
befindet sich oben ein Kruzifix,
zu Füßen von Christus liegt
Adams Schädel als Symbol für
das Reinigen von Sünde. In der
Mitte jeder Buchdecke ist der
imperiale Doppel-Adler des Hei-



ligen Römischen Reiches, unten
wird ein Herz von ein Paar Hän-
den umklammert. Die Deckel
und der Buchrücken sind mit
Dutzenden Edelsteinen, ein-
schließlich Amethysten, Grana-
ten, simulierten Saphiren und
Türkise verziert; die Dornen sind
mit ähnlichen Juwelen besetzt,
wie der längliche Kopf und das
Lendentuch. Die Vorsätze sind
vorne mit rotem Samt, hinten mit
Blauseide beklebt. hm

Fotos Arno Gschwendtner, Wien

Brügger Stundenbuch (1460)

In Latein, farbige Handschrift
auf Pergament, Brügger, ca. 1460,
67 x 86 mm. 169 Blätter, je
15 Zeilen, in schwarzer Tinte in
gotischer Schrift geschrieben,
Schriftspiegel 37 x 53 mm, die
Rubriken in Pink, die einzeligen
Initialen in blau oder poliertem
gold, zweizeilige Initialen in
poliertem gold mit rosa Hinter-
grund und Ausfüllen der Buch-
staben mit blau und weiß, fünf-
zehn fünfzeilige farbige Initialen
und ganzseitige Ränder. hm
Taxiert auf \$ 3.000-5.000,
Erlös \$ 11.520, Juni 2006



Eine Ausstellung in Ljubljana 2003

Die kleinsten Bücher der Welt

Von Reinhold Janus, Kiel

In der Slowenischen Hauptstadt
Ljubljana fand vom 25. bis 30.
November 2003 die 19. Buch-
messe statt. Zusammen damit
zeigte Dr. Martin Znidarsic,
Ljubljana, aus seiner Sammlung
von Miniaturbüchern *Die klein-
sten Bücher der Welt* und veröf-
fentlichte in slowenischer und
englischer Sprache einen Aus-
stellungskatalog in dos-a-dos
Klebebindung mit zweimal 148
Seiten. Das „Ministry of Culture
of the Republic of Slovenia“ för-
derte die Miniaturbuch-Ausstel-
lung und den sie begleitenden
Katalog im Miniaturnormat von
50 x 75 mm.

Nach 25 Jahren des Sammelns
von Miniaturbüchern sah sich
Martin Znidarsic in der Lage, ihre
geschichtliche Entwicklung dar-
zustellen. Seine Auswahl zeigt
auch, was in 22 Ländern sowie in
der Europäischen Union auf
diesem Gebiet erreicht worden
ist. Die meisten der ausgestellten
Büchlein sind kleiner als 3 cm.

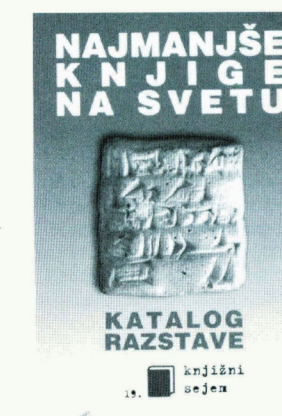
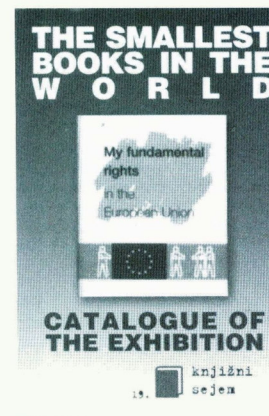
Manche sind allerdings 5 bis 6
cm hoch. Sie waren aber interes-
sant genug, um in diese Ausstel-
lung kleinster Bücher aufgenom-
men zu werden. Ältere Drucke
wurden unabhängig von ihrer
„Größe“ zu den „Kleinsten
Büchern“ gezählt. Immer wieder
haben Verleger, ohne es genau zu
wissen, gemeint, das „Kleinste
Buch der Welt“ hergestellt zu
haben. Auch davon wurden
einige ausgestellt. Alle von Mar-
tin Znidarsic ausgewählten etwa
600 Büchlein bezeugen den gros-
sen kulturellen Reichtum, den
die Verleger und die Autoren
geschaffen haben.

Die Besucher der Ausstellung
erhielten mit dem Katalog zwar
keine fachgerechte Bibliographie,
jedoch sehr gute Buchbeschrei-
bungen. Dies hat jetzt den Vor-
teil, daß der Katalog, den zu be-
sitzen sich lohnt, auch ohne die
Ausstellung eine gute Vorstel-
lung von den gezeigten Büchlein
vermittelt.

In der Vitrine I wurden einige
„Vorläufer“ der Miniaturbücher
ausgestellt, darunter 1. *Clay
tablet from Mesopotamia* und
2. *Scarabs*. Obgleich diese Zu-
ordnungen wohl allgemeiner
Meinung entsprechen, kann ich
mich ihnen nicht anschließen.
Zu 1.: Louis Bondy schreibt:
„Das früheste bekannte Beispiel
für solch ein ‚Buch‘, ist ein sume-
risches Tontäfelchen mit Keil-
schrift, das auf einer Auktion in
London als das älteste Stück aus
der einzigartigen Sammlung von
Arthur A. Houghton, Junior,
verkauft wurde. Seine Maße sind
40 x 33 mm; es stammt aus den
Jahren 2060 und 2058 vor Christi

Geburt und handelt von Gold,
wertvollen Steinen und Kupfer“.
Aus dem Katalog der Versteige-
rung vom 5. Dezember 1979
ergibt sich, daß das Tontäfelchen
„in eight registers“, also mit
einer statistischen Übersicht,
beschrieben war.

Als die Büchersammlung „The
History of the Book“ von Cor-
nelius J. Hauck am 27. und 28.
Juni 2006 in New York verstei-
gert wurde, kamen auch 5 „Me-
sopotamian Terracotta Cunei-
form Tablets“ zum Aufruf. Sie
waren 45 x 65 mm, 45 x 75 mm,
40 x 45 mm, 55 x 95 mm und 50
x 80 mm klein und stammten aus
der Zeit von 2150 bis 2000 bzw.
1900 bis 1700 vor Christus. Bei
allen Täfeln handelte es sich -
wie im Auktionskatalog angege-
ben - um „administrative
record(s)“ (Verwaltungsakten),
die Aufzeichnungen aus dem
landwirtschaftlichen Bereich
enthielten. Damit übereinstim-
mend schreiben Bromer/Edison



in ihrem 2007 erschienenen Werk „Miniature books. 4.000 Years of tiny Treasures“: „Almost as old as the written word is its presentation in miniature form. The small cuneiform tablets of ancient Mesopotamia (present-day Iraq) are the earliest preminiature books. Dating from about 2.000 B.C.E., the texts of these clay tablets were used primarily for administrative purposes and in the trading of animals and goods.“ (Fast so alt wie das geschriebene Wort ist seine Darstellung in Miniaturform. Die kleinen Keilschrift-Täfelchen aus dem alten Mesopotamien (heute Irak) sind die ältesten Vor-Miniatur-Bücher. Sie sind datiert auf die Zeit um 2.000 vor Christi Geburt. Die Texte dieser Tontäfelchen wurden vor allem für Verwaltungszwecke und den Handel mit Tieren und Gütern benötigt.) In der Zeit vom 1. bis zum 4. nachchristlichen Jahrhundert entwickelte sich neben der Schriftrolle der Kodex als neuer Schriftträger. Aus den „Epigrammen“ des römischen Dichters Martial ergibt sich, daß schon in den Jahren 84 bis 86 auf dem Forum Romanum Miniaturkodizes mit Werken von ihm, Vergil, Cicero und Livius zu kaufen waren. Sie wurden, wie ich in meiner Kulturgeschichte des Miniaturbuches dargestellt habe, als „Reisebegleiter“ benötigt. Nach der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern dienten Miniaturbücher mit religiösen und humanistischen Texten dazu, den großen Bedarf der viel reisenden Geistlichkeit und der Humanisten zu decken.

Die Mesopotamischen Tontäfelchen waren also keine „Vorläufer“ der Miniaturkodizes/Miniaturbücher, weil sie gerade nicht

dazu dienten, zu kulturellen Zwecken auf Reisen mitgenommen zu werden, sondern um ortsgebunden in den Registraturen von Verwaltungsbehörden verwendet zu werden. Im übrigen: wie sollten die Tontäfelchen ihre Vorläuferfunktion nach einer Zeitspanne von 2.000 Jahren erfüllen können, noch dazu in einem anderen Kulturkreis?

Zu 2.: Martin Znidarsic schreibt: „Ägyptische Skarabäen, die als Amulette getragen wurden, können zu den Vorläufern der Miniaturbücher gerechnet werden. Auf der Rückseite waren sie mit Hieroglyphen beschrieben.“ Bondy und Bromer/Edison befassen sich nicht mit den Skarabäen. Die Skarabäen, auch Käfersteine genannt, waren bei den alten Ägyptern ein wesentlicher Bestandteil ihrer Religion und Kultur. Ihre Funktion hat sich im Laufe der Jahrhunderte oft gewandelt. Sie galten als Gestalt des Urgottes Chepre, wurden zur Verherrlichung von Regenerungsereignissen und waren glückbringende Zeichen, die daher als Siegelsteine und - später - als Amulette verwendet wurden. Auf der Unterseite wurden Namen, etwa von Königen, sowie besondere Ereignisse in Hieroglyphenschrift verzeichnet und symbolische Bilder und Ornamente hinzugefügt. Auch sonst benutzte man die Skarabäen als Siegelsteine und Amulette, so bei den Etruskern und im Bereich der griechischen und römischen Antike. Auf die Entstehung und Entwicklung der Miniaturbücher ist der Skarabäus ohne Einfluß gewesen. Zwar wurden und werden auch sie als Amulett verwendet, wie ich in meiner Kulturgeschichte dieser Buchform darge-

stellt habe. Aber es fand kein Rückgriff auf die skarabäische Form und den damit verbundenen ägyptischen Bedeutungsinhalt statt. Der Kodex und nachfolgend das Buch waren vielmehr die gegenständlichen Träger des erhofften Glücks, das vom christlichen Glauben bewirkt werden sollte. Daher heißt es in einem Pergament-Amulett aus dem 5. oder 6. Jahrhundert unter Berufung auf den 90. Psalm: „Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.“

Der dem Ausstellungskatalog beigegebene Essay „Miniature Books yesterday and today“ erschließt dem Leser anschaulich die Eigenart solcher Bücher. Das Problem liegt ja darin, daß Miniaturbücher zumeist als Kinderbuch und als Werbegabe verwendet werden und daher etwas rasch Vergängliches zu sein scheinen. In Wirklichkeit hat diese Buchform eine lange und eindrucksvolle Geschichte erlebt, die von Martin Znidarsic abwechslungsreich geschildert wird. So erhält der Leser einen lebhaften Eindruck von den Büchlein in jenen Zeiten sowie davon, wie sie sich in ihnen widerspiegeln.

Dr. Martin Znidarsic, Najmanjse Knjige na Svetu / The smallest Books in the World, Ljubljana 2003. Louis Wolfgang Bondy, Miniaturbücher. Von den Anfängen bis heute, München 1988, S. 4. Christie's, The Collection of Miniature Books formed by Arthur A. Houghton, Jr. London 1979, S. 57. Christie's, The History of the Book: The Cornelius J. Hauck Collection, New York 2006, S. 17 f. Anne C. Bromer / Julian I. Edison, miniature books. 4.000 Years of tiny Treasures, New York 2007, S. 11 f. Reinhold Janus, Miniaturbücher. Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur, Stuttgart 2001, S. 120 f; 254 f; 301 f. (Miniaturausgabe) / Eggingen 2003. S. 30 f; 57 f; 68 (Taschenbuch).

Fotos Heinz Müller, Stuttgart

Band 5 der Edition SK-Miniaturbuch - Von Hans-Joachim Frenzel

Mixtum compositum zum 70sten Geburtstag von Heinz Müller

Der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart gibt seit 1996 eine eigene Buchreihe heraus. Dr. Horst-Dieter Branser stellt hier Band 5 der „Edition SK-Miniaturbuch“ vor.

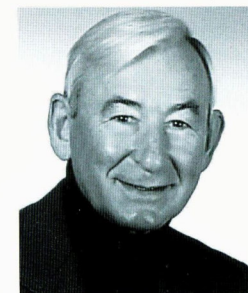
Der Gründer und Vorsitzende des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart, Heinz Müller, feierte am 18. August 2000 seinen 70. Geburtstag. Mitglieder des größten europäischen Sammlerkreises für Miniaturbuch-Literatur hatten im Vorfeld dieses Jubiläums die Idee, den aktiven Sammler mit einer der weltweit größten Sammlungen, in einem Minibuch zu ehren. Aber es ist nicht nur die Würdigung eines erfüllten Berufslebens als Schriftsetzer und vor allem aber auch sein intensives Engagement in der IG Druck und Papier und seinen Nachfolgern. Insbesondere sein einfühlsames Arbeiten zu den sozialen Aspekten im gewerkschaftlichen Leben haben ihm viel Anerkennung und Achtung verschafft. Im Minibuch wird Heinz Müller aus der Sicht des Autors charakterisiert, der mit Menschen umgehen

kann, seine ausgeprägte Persönlichkeit einbringt, organisieren und delegieren kann. „Sein Verhalten als leidenschaftlicher Miniaturbuch-Sammler, seine Sammlung selbst und seine herausgegebenen Werke machen ihn glaubwürdig. Wo andere Menschen lange Zeit Augenwischerei betreiben, definiert Heinz Müller mit klaren Worten Stil und Geschmack ohne pseudo-krauscher-künstlerischen Schmusekür“, so Frenzel.

Dem Jubilar darf auch zugestanden werden, was sonst nur die Märchenerzähler der orientalischen Basare haben, die meisten Germanisten aber nicht: Erzählkunst. Ziselierte diplomatische Behutsamkeit ist seine Sache nicht, wenn er etwas erreichen will. Dieser Band 5 der Edition ist aber auch Beleg, in dem Bücher der Nachwelt die Zeit des Wandels zur Massenkultur bewahren, vorausgesetzt, sie werden gesammelt. Auch Miniaturbücher dokumentieren Kulturgeschichte. Wo keine Sammler sind, entsteht ein Vakuum. Das wird Heinz Müller nicht zulassen und hat sich mit vielen ungewöhnlichen eigenen Miniaturbuchtiteln in diese Kulturgeschichte eingereiht.

Das Bändchen ist ein literarischer Leckerbissen auf hohem sprachlichem Niveau, auch, weil die Besonderheiten des Jubilars so gut mit der Geschichte, der Politik und den Stärken und Schwächen der Menschen in Einklang gebracht werden, daß man schon spürt - Heinz Müller lebt im Einklang mit seinen Zielen und seine Frau Elfriede ist ihm eine starke Stütze.

Der Autor



Hans-Joachim Frenzel wurde 1931 in Danzig geboren. Nach Krieg und Vertreibung erlernte er den Beruf des Schriftsetzers, engagierte sich in vielen gewerkschaftlichen Funktionen im Bereich der gewerkschaftlichen und beruflichen Bildungsarbeit. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1960 wurde er Landesbezirkssekretär in NRW, 1971 Persönlicher Referent des Vorsitzenden der IG Druck und Papier, 1983 dann Mitglied des Geschäftsführenden Hauptvorstandes, auch bei der späteren IG Medien. 1994 Gründungsmitglied des Sammlerkreises mit seiner Frau Marianne.

Band 5 Edition SK-Miniaturbuch „MIXTUM COMPOSITUM“, 2000, von Hans-Joachim Frenzel, 124 Seiten, 48 x 60 mm, Fadenheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder rot mit Goldprägung, gerundete Ecken. Exklusivausgabe 4 Bünde, Kopf-Farbschnitt rot, gesprenkelter Kopf-Goldschnitt, Schubert. Numerierte Ausgaben, 2 x 70 Stück. 12 € Normal-, 23 € Exklusivausgabe. Bestellungen an die Redaktion.

Fotos Sammlerkreis Miniaturbuch, Stuttgart; Marianne Frenzel, Böblingen



miniature books 4.000 YEARS OF THE TINY TREASURES

Unter diesem Titel erschien der Katalog einer Ausstellung, die vom *The Grolier Club* in New York vom 15. Mai bis 28. Juli 2007 gezeigt wurde. Der großformatige Katalog mißt 24 x 26,5 cm, besticht durch die Brillanz seiner durchweg farbigen zahlreichen Abbildungen, umfaßt zu den mit Miniaturbüchern bedruckten Vorsätzen 216 Seiten und ist typografisch hervorragend gestaltet. Außer einem seltenen Rund-Rotgoldschnitt zierte ihn auch ein interessanter Schutzumschlag.

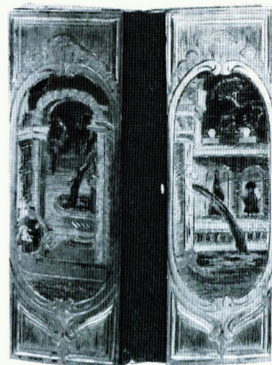
Sein Inhalt umfaßt die Kapitel:

- 1 illuminated manuscripts,
- 2 the art of the book,
- 3 drops of heavenly dew,
- 4 almanacs for daily living,
- 5 the smallest books,
- 6 books for the young,
- 7 presidents, politics, and propaganda,
- 8 life's pleasures,
- 9 oddities and objets d'art.

Als Anhänge und Register sind angeschlossen:

- where miniature books can be found,
- miniature books in selected libraries,
- selected bibliography und index.

Die bekannten Autoren sind Anne C. Bromer und Julian I. Edison. Als Herausgeber zeichnet die Firma Abrams in Zusammenarbeit mit dem *The Grolier Club*, New York. Gedruckt und gebunden wurde dieser Band in China. Auf 55 Seiten sind deutschsprachige Miniatur-Bücher, -Broschüren, -Almanachs und -Kalender abgebildet und beschrieben.



Finger-Kalender auf das Schalt-Jahr 1788, Augsburg, J. A. Brinhausser

Der Preis ohne Versandkosten beträgt \$ 40, im Internet kostet der Katalog 24 Euro plus Versandkosten.

HNA Harry N. Abrams, Inc.
115 West 18th Street,
New York, NY 10011, USA
www.hnabooks.com

Heinz Müller

Die Abbildungen zeigen: Links einen Finger-Kalender, 25 x 69 mm, der Firma Johann Andreas Brinhausser, Augsburg; Unten die Vorderseite des Schutzumschlages; Auf der Titelseite die Seite 10 des Ausstellungs-Kataloges.

Fotos Katalog „miniature books“



Handschrift für kirchliche katholische Würdenträger

versehen. Jeweils auf der linken Seite steht das Evangelium in Latein, auf den rechten Seiten in deutsch.

hm

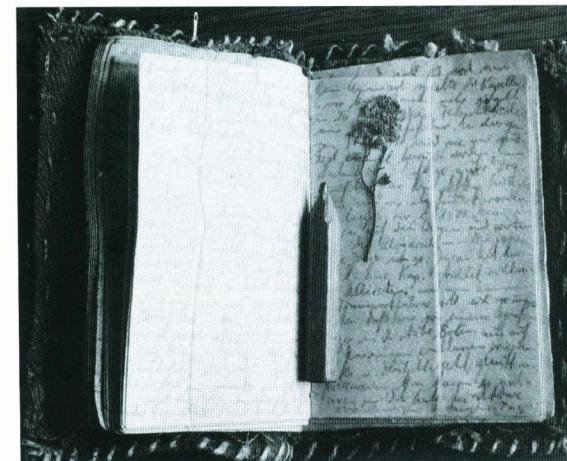
Foto Gosbert Stark, Karlstadt

Ein Mitglied unseres Sammlerkreises pflegt regelmäßig seine Verbindungen zu hohen katholischen kirchlichen Würdenträgern. Als Zeichen seiner Zuneigung und Verbundenheit hat er von Gosbert Stark, ebenfalls Mitglied des Sammlerkreises und Kalligraph, eine Handschrift „Die Weihnachtsgeschichte“ nach Lukas, 2, 1-20, schreiben lassen. Die Stückzahl beträgt 5 Exemplare, 8 Seiten, 70 x 100 mm, eingelegt in einer Schatulle, die mit einer Kordel verschlossen wird.

Der Bucheinband ist aus Pergament, mit goldenem Prägedruck. Innenseiten handgeschöpftes Papier aus der Papiermühle Homburg. Die Seiten sind kalligraphiert mit der Unzialis und mit mehrfarbigen Schmuckelementen



Kriegsgefangener schrieb Miniaturtagebuch



In Emmendingen bei Freiburg im Breisgau fand man die Idee ein Tagebucharchiv zu gründen faszinierend. 1997 entstand das Deutsche Tagebucharchiv e.V. im Rathaus der Stadt, Marktplatz 1, 79312 Emmendingen. Heute sind über 5.000 autobiographische Aufzeichnungen archiviert. Darunter auch ein Miniatur-Kriegstagebuch, 44 Seiten, 70 x 90 mm. Der deutsche Kriegsgefangene Walter M. schrieb einseitig seine Tagebuchnotizen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges auf Machorkapapier, Einband und Schuber sind in Uniformstoff ausgeführt.

hm

Foto Christoph Weymann, Emmendingen

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare

Herz-Sutra in Bilder- und Textschrift

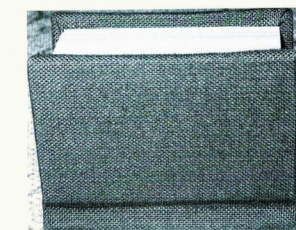
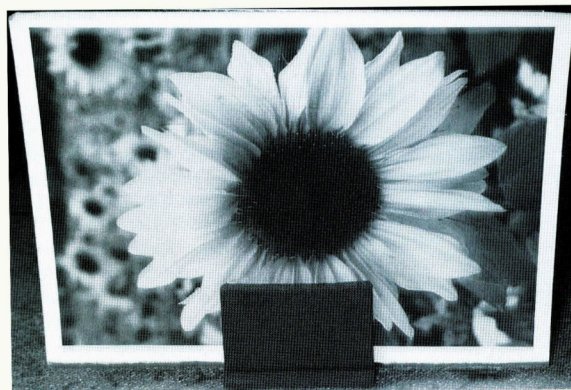


Das als Amulett zu tragende Herz-Sutra aus Japan umfaßt auf der einen Seite die Textschrift und auf der anderen eine Bilderschrift in Leporello.

Es stammt aus dem Geukaku-Tempel in Tokyo, wo der Gott „Konnyaku-Euma“ verehrt wird. Konnyaku ist ein graues, geleeartiges und sehr gesundes Pflanzenextrakt aus einer Art Aronstab. Das Leporello umfaßt 21 Seiten, 25 x 55 mm, Einband Brokat violett mit goldfarbenem Pflanzenornament, auf dem Vorderdeckel ein erhöhter Messingrahmen mit 2farbigem Titelschild, eingesteckt in eine Plastikhülle mit weißer An- oder Aufhängekordel.

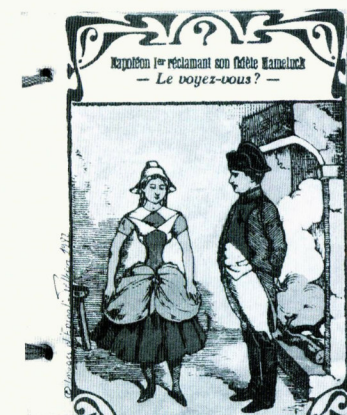


Japanischer Blindband als Kartenständer



In Japan kam ein Buchbinder auf die ungewöhnliche Idee, einen dickeren Blindband als Ständer für Postkarten anzubieten, der Umfang des Bandes besteht aus 88 Blättern mit leichtem Karton, 28 x 40 mm, 15 mm stark, Einband Leinen dunkelgrün.

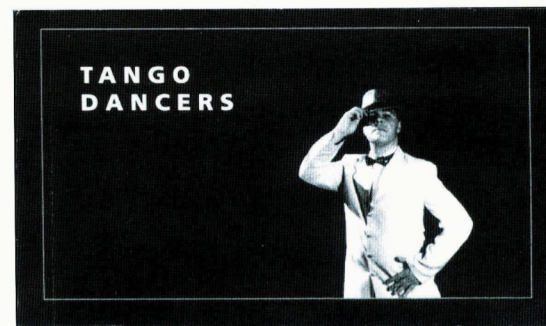
Fotos Heinz Müller, Stuttgart



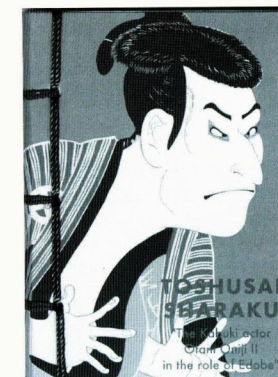
Berger, bergère et Satyre... Où est le Satyre?

27 unpaginierte einseitig bedruckte und farbig illustrierte Seiten, 69 x 85 mm, mit Seidenband handgeheftet, broschiert, herausgegeben von Images d'Epinal-Tellerin 1982, Frankreich.

Argentinisches Daumenkino



Ein argentinisches Daumenkino mit dem Titel „Tango Dancers“, 64 unpaginierte Seiten, 100 x 59 mm, Druck schwarz-weiß, Umschlag Karton, la marca editora, Buenos Aires, lme@lamarcaeditora.com



Oben steht ein Notizbuch, in stabiler Alumbindung, die mit einer Kordel doppelt ausgeführt ist, der Block umfaßt 92 Seiten, Format 75 x 100 mm, Umschlag farbig illustrierter Karton.

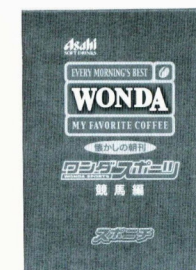
Links unten steht ein japanisches Daumenkino, das mit einer farbigen Briefhülle zu Weihnachten angeboten wurde, 84 Seiten, 100 x 60 mm, Umschlag Karton, farbig illustriert und laminiert, Greeting Life Inc. www.greetinglife.co.jp

Unten steht ein Miniatur-Umlegekalender 2008 mit etwas zu großer Spiralbindung, 14 Seiten Kunstdruckkarton, 63 x 63 mm, außer dem Titelblatt sind auf den Vorderseiten immer das Monatskalendarium und auf den Rückseiten kleine farbige Szenen mit Bären gedruckt, zum Aufhängen hat er eine Lochung, Fa. San, www.san-x.co.jp
Fotos Heinz Müller, Stuttgart

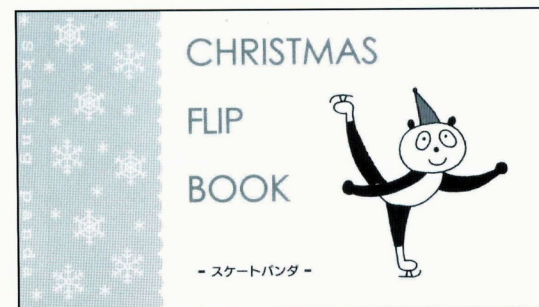
Miniaturbroschüren aus Japan



Die Abbildungen zeigen: Oben links eine Miniaturbroschüre, 92 Seiten, 59 x 58 mm, Umschlag farbig, Gakken Sta:Ful www.gakkens.co.jp



Dieses Buch enthält Miniatur-Zeitungen, 16 Seiten, 38 x 56 mm, 2farbig, Fadenheftung, Einband Pappe farbig bedruckt.





T 0700 18083000
heinz.mueller@miniaturbuch.de

*

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedlichen Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2,
88260 Argenbühl,
T 07566 2341
reissner@miniaturbuch.de

Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Wir suchen vom Hyperion-Verlag, 60 x 90 mm, München, Berlin, Feldpostausgabe, Freiburg, die Ausgaben:
15 D'Aurevilly Barbey: Don Juan schönsten Liebesabenteuer, nur München 1923, auch Berlin in Leder und Kunstleder;
16 Balzac: Theorie des Bettes, nur München 1923;
25 Brillat-Savarin: Die Freuden der Tafel, nur München, nicht Pappband 1922;
43 Das Lied der Lieder, München, aber nicht Pappband 1923, 6.-10. Tausend, auch Berlin, auch Feldpostausgabe;
45 Denon: Eine einzige Nacht, nur München 1925.

Heinz und Hannelore Fritsch, Bgm.-Ametsbichler-Ring 24,
85586 Poing, T 08121 802945
heinz.fritsch@gmx.de

*

Kaufe, suche und tausche Liliput-Klassiker von Schmidt & Günther, Leipzig!
Nur Miniaturbücher im guten und sehr guten Zustand.

Arno Gschwendtner,
Heiligenstädter Straße 137/1/34,
A - 1190 Wien,
T +43 650 771 8989,
arnoo@gmx.net

*

Wir suchen gut erhaltene Titel aus der Reihe Liliput-Klassiker von Schmidt & Günther, Leipzig:
Chamisso: Gedichte, 1912;
Goethe: Faust II, 1924;
Obras, 1920;
Psalter und Harfe, 1907.

Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-38, 45-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
70437 Stuttgart,

Schmunzelecke

Eine Bekannte
„Da können Sie ja mit dem zweiten Auge noch Fernsehen“.

*

Der Briefträger
„Sind die Liliputaner die Erfinder der Miniaturbücher?“

*

Ein Genforscher
„Und diese Manipulation war ohne Komplikationen möglich?“

*

Ein Bankangestellter
„Sind das die Zinsen von den großen Büchern?“

*

Ein Handelsvertreter
„Haben Sie eine große Musterkollektion?“

*

Ein Gärtner
„Sind das die Setzlinge für die Bücher?“

*

Eine Lehrerin
„Ihre kleinen Bücher sind echt großartig!“

Ein Modemacher
„Was glauben Sie, wie lange sich die Minimode noch halten wird?“

*

Der Sohn des Vermieters
„Wenn Sie eine größere Wohnung haben, sammeln Sie dann richtige Bücher?“

Ein Informatiker
„Wenn Sie es noch kleiner möchten, bringe ich Ihre ganze Miniaturbuch-Sammlung auf einen Mikrochip.“

*

Ein Mann vom BND
„Das könnte eine Erfindung des Geheimdienstes sein.“

*

Ein Schotte
„Diese Größe der Bücher imponiert mir!“

*

Ein Personalchef
„Ganz schön abgespeckt.“
Heinz Fritsch



Aktuelle Miniaturbücher

INLÄNDISCHE AUSGABEN

minilibr

Frohe Weihnachten
Gedichte und Lieder
Rund-Goldschnitt
Hunde
Freunde fürs Leben
Katzen
Geliebte Freunde
Je 128 Seiten, 71 x 84 mm, Efallin-einband mit Schutzumschlag.

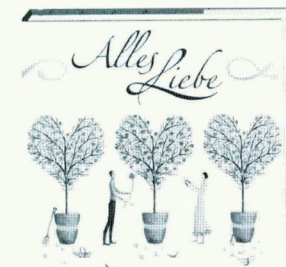
Für element girls

Geh' Deinen Weg
Element Feuer
Glaub an Dich
Element Luft
Sei wie Du bist
Element Wasser
Vertrau' Deiner Stärke
Element Erde
Je 80 Seiten, 71 x 84 mm, Efallin-einband mit Glimmer, 4,95 €.

arsEdition, Friedrichstraße 9,
80801 München, T 0893 8100614,
F 089381 00615,
www.arsedition.de

BIBLIO-PHILIA

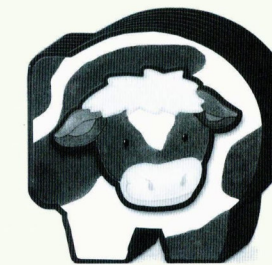
Kai König
Illustrationen Mary Clare Smith
Alles Liebe



Viel Glück
Kai König
Illustrationen Diana Marsh
Mutter - Ein kleiner Dank
Je 128 Seiten, 89 x 89 mm, farbig,
Einband Pappe laminiert mit farbigem Schutzumschlag, 5,95 €.

Extradicke Moosgummibücher ...

Sabine Cuno
Illustrationen Angela Wiesner
Kälbchen entdeckt die Welt



Lämmchen findet Freunde
Pferdchen läuft Galopp
Schweinchen büxt aus
Je 14 Seiten, 100 x 100 mm,
4farbig, laminierte Pappe mit EVA-Kern, originelle 3D-Konturstanzung, 6,95 €.

Konfirmation

Christiane Leesker/
Eva Waßmann
Glückwunsch zur Konfirmation
32 Seiten, 90 x 90 mm, 4farbig, in Buchbox mit Schleifenband, Schlüsselanhänger und Geld-Kuvert, 12,95 €.

Schöne Geschenke

Inga Monschein
Illustrationen Stefanie Wawer
Der kleine Sportsfreund
128 Seiten, 60 x 80 mm, 2farbig,
Einband Velour mit Goldprägung und Lesebändchen, 4,95 €.



Von Herz zu Herz

Gestaltung Stefanie Bartsch
Illustrationen Anne Mußenbrock
Ein Herz voll Sonne!
Herzlichen Glückwunsch!
Ich hab dich lieb!
Zum Geburtstag!
Je herzförmig, 16 Seiten, 85 x 80 mm, 4farbig, Einband Karton laminiert, Anhängband mit Öse zum Verschließen, 1,95 €.

Hallo Baby!

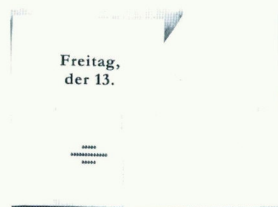
Glückwunsch, ein Junge!
Glückwunsch, ein Mädchen!
Je 32 Seiten, 70 x 70 mm, Eintragseite, Leseband, konturgestanzter Geschenkanhänger, Einband beflockt, Geschenkset in Plastiktasche mit Stoffschnuffeltuch, 9,95 €.

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Hafenweg 30,
48155 Münster, T 0251 414110,
F 0251 4141120,
www.coppenrath.de
info@coppenrath.de

Gottfried August Bürger
Collin und Juliette
12 erotisch angehauchte Verse aus dem 18. Jahrhundert
Illustriert und handcoloriert von Wilfried Böhne, 56 Seiten, 65 x 65 mm, Fadenheftung, in geschlossener Buchhülle, in handgefertigten Schachtel, limitierte

Auflage 100 + 10 Exemplare,
120 Euro, für Mitglieder des
Sammlerkreises Sonderrabatt.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf,
Christa Schwarztrauber,
Wörthstraße 42/Rgb.,
81667 München, T 089 486667,
info@fliegenkopf-muenchen.de



Heinz Fritsch
Freitag, der 13.

48 Seiten, 33 x 42 mm, Faden-
heftung, Einband Pappe grau mit
Aufdruck, im Diagonalschuber.

Heinz Fritsch, Bürgermeister-
Ametsbichler-Ring 24,
85586 Poing, T 08121 802945
heinz.fritsch@gmx.de

Jürgen Döring
Teils heiter - Gedichte
Eichsfeld, Buchbinderei Markus
Scholle, 2008, 192 Seiten, 20 x 22
mm, ca. 30 Vignetten, Einband
Leder hellgrau mit Prägungen,
Gold-Kopfschnitt, limitiert (50)
und signiert, 50 €.

Seattle
Berlin, Angel Press, 2007, 23 Sei-
ten, 29 x 40 mm, englische Bro-
schur, Fadenheftung, Einband
Kunstleder blau mit Goldprä-
gung.

20 Jahre Freundeskreis
Miniaturbuch Berlin e. V.
Berlin, Freundeskreis Miniatur-
buch, 192 Seiten, 53 x 72 mm,
illustriert, Einband Leder dunkel-



grün mit Gold-/Farbprägung,
Kopf-Farbschnitt gelb, für Mit-
glieder 25 €, für Zweitexemplare
und Nichtmitglieder 35 €.

Angelika Jäck, T 030 4442397,
angelika@minioffice-aj.de

Cartoons Uli Stein
Fröhliche Weihnachten!
Hund
Fröhliche Weihnachten!
Maus
Fröhliche Weihnachten!
Pinguin
Fröhliche Weihnachten!
Weihnachtsmann
Je 32 Seiten, 90 x 90 mm, farbige
Schlaufe zum Aufhängen, 2,95 €.

Lappan Verlag GmbH,
Würzburger Straße 14,
26121 Oldenburg,
T 0441 980660, F 0441 9806622,
Info@lappan.de

Andersen
Großmutter/Herzeleid
2006, 2 Märchen „Großmutter“
und „Herzeleid“, 33 Seiten, 20 x
25 mm, heller Leineneinband mit
Titelbild, 7 einfarbige und 2 far-
bige Abbildungen, 15 €.

Collodi
Pinocchio
Die ersten 4 Abenteuer
11 Illustrationen von Enrico
Mazzanti (1852- 1910)
2007, 55 Seiten, 20 x 25 mm,
orangefarbener Leineneinband,
mit Titelbild, bedruckte Vor-
sätze, 15 €;
mit Miniatur-Pinocchio, 22 €.

Grimm
Die 7 Geißlein
(neue, schönere Ausgabe)
2007, 27 Seiten, 20 x 25 mm,
Leineneinband goldfarben mit
Titelbild, bedruckte Vorsätze,
8 farbige Illustrationen, 15 €.

Rotkäppchen und der Wolf
(neue, schönere Ausgabe)
34 Seiten, 20 x 25 mm, grüner
Leineneinband mit montiertem
Titelbild, bedruckte Vorsätze,
10 Farbbilder, z. T. mit Lese-
bändchen und Anhänger in
Blattform, 15 €.

Sterntaler
(neue, schönere Ausgabe)
18 Seiten, 20 x 25 mm, blauer
Leineneinband mit Titelbild,
bedruckte Vorsätze. 6farbige,
2 einfarbige Bilder, 15 €.

Kleine Kaninchenfibel
Buch für junge Züchter
2007, 45 Seiten, 21 x 26 mm,
hellblauer Efalineinband mit
Aufdruck oder Titelbild, 15 €.

Piep
2007, Bildergeschichte, 6farbige
Seiten, 28 x 2 mm, 6 €.

Marie von Redwitz
Die Mäusehochzeit
2007, 30 Seiten, 20 x 25 mm,
grüner Papereinband mit Titel-
bild, illustrierte Vorsätze und
7 Zeichnungen, 15 €.

Shakespeare
Hamlet
2007, 48 Seiten, 23 x 29 mm,
6farbige und 2 einfarbige Bilder,
blauer Einband in Lederoptik
mit Goldprägung, im Schuber,
22 €.

Lesemaus-Miniaturbuchverlag
Inge Wolgast,
Walter-Butzek-Straße 10,
18146 Rostock, T 0381 681059,
inge.wolgast@minibuecher.de



Ingetrud Anders-Debes
Aphorismen aus aller Welt
191 Seiten, 48 x 59 mm, zwei-
farbig, Fadenheftung, gerundeter
Rücken, Einband Leder schwarz
mit Farb- und Goldprägung, im
Schuber, 24,90 €; auch im For-



mat 52 x 80 mm, Einband Leder
dunkelbraun mit Farb- und
Goldprägung, in marmoriertem
Schuber, 24,90 €.

Timmendorfer Strand - Damals
71 unpaginierte Seiten, 80 x 50
mm, einseitig bedruckt, 2farbige
Illustrationen, Alburnbindung,
Einband Kunstleder braun mit
Goldprägung und eingelegerter
Vignette, mit verkorkter Minia-
turflasche (24 mm hoch) gefüllt
mit Sand, in Geschenkkarton,
36,80 €.

Alle Plauener Miniaturbücher,
2007.

Plauener Miniaturbücher
Gabi Meichsner,
Windmühlenstraße 8,
08523 Plauen, T/F 03741 148748,
gabi.meichsner@web.de

bibliotheca minilibris - Band 9

Wolfgang Dolgener
Nicolaiviertel in Berlin
160 Seiten, 90 x 90 mm, Einband
Kunstleder braun mit Goldprä-
gung, Bünde, Rund-Farbschnitt,
im Schuber, limitiert (200).

minilibris, Spandauer Straße 27,
10178 Berlin, T/F 030 29044034,
www.minilibris.de,
info@minilibris.de

Besinnliche Feiertage ...
8 Doppelseiten hintereinander
und ineinander gefalzt, 52 x 74
mm.

Mietze die Katze
Leporello, 8 un-
paginierte Seiten,
69 x 40 mm, ein-
seitig bedruckt,
Einband Pappe
rot mit Schwarz-
druck und erhöh-
ten Rahmen, mit
Schließbändchen
und Holzperle.



Siegfried Quitzsch,
Untere Mäurischstraße 6,
74196 Neuenstadt-Stein,
T 06264 95100, F 06264 95101

Julius R. Haarhaus
Maculaturalia
144 Seiten, 50 x 70 mm, Fraktur,
Fadenheftung, gerundeter Rück-
en, Einband Leder hellbraun
mit Goldprägung, im Schuber.

Wilhelm Hauff
Die Bücher und die Lesewelt
72 Seiten, 44 x 62 mm, Faden-
heftung, gerundeter Rücken,
Einband Kunstleder braun mit
Goldprägung, marmorierte Vor-
sätze, im Schuber.

Hans Krause
Das Leben - ein Buch
84 unpaginierte Seiten, 35 x 50
mm, farbig illustriert, Faden-
heftung, gerundeter Rücken,
Einband Leder grün mit Blind-/
Goldprägung, marmorierte Vor-
sätze, im Schuber.

Emil Lucka
Die Jungferprobe
Holzschnitte Hugo Rényi

148 Seiten, 50 x 70 mm, Fraktur, Fadenheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder schwarz mit Goldprägung, marmorierte Vorsätze, im Schubert.

Siegfried Spengler, Plauener
Straße 60, 13055 Berlin,
T 030 98638306,

AUSLÄNDISCHE AUSGABEN

Miniaturnach aus Tschechien

Elli Michler

Ich wünsche dir Zeit

22 unpaginierte Seiten, 24 x 38 mm, Fadenheftung, Einband Kunstleder hellblau mit Goldprägung.

Joachim Ringelnatz
Der Bücherfreund

16 Seiten, 38 x 48 mm, Fadenheftung, Einband Pappe grün mit Goldprägung.

Kurt Tucholsky
Silvester

39 Seiten, 19 x 30 mm, Fadenheftung, Einband Pappe blau mit Titelschild.

Bernard Weber

Die 7 neuen Weltwunder

48 Seiten, 70 x 55 mm, farbig illustriert, Fadenheftung, gerundeter Rücken, Einband Leder grün oder braun mit Gold-/ Blindprägung, marmorierte Vorsätze, im Schubert.

Die Zelle

Leporello, 18 Seiten, einseitig bedruckt, 10 x 15 mm, Einband Pappe grün mit Goldprägung und Messingklammer.

Glück

31 unpaginierte Seiten, 20 x 29 mm, farbig illustriert, zwei-farbig, Fadenheftung, Einband Gewebe türkis mit Goldprägung.

Vaterunser

15 unpaginierte Seiten, 9 x 11 mm, Fadenheftung, Einband Kunstleder blau mit Goldprägung.

Jean de la Fontaine
The Fables

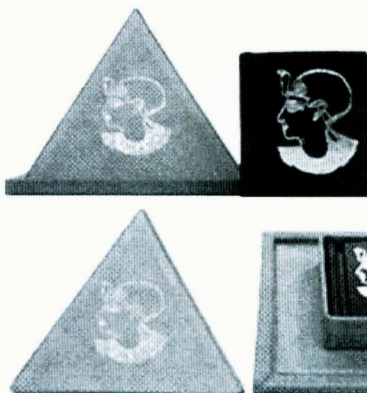
50 x 70 mm, Einband Leder mit Applikation, in verschiedenen Farben, 100 €.

Antonie de Saint Exupery
The little prince

(Der kleine Prinz)
50 x 70 mm, Einband Leder blau oder rot, 100 €. A. Jäck



Creations Stories
50 x 70 mm, Einband Leder in verschiedenen Farben, Dreieck ausgestanzt, 115 €.



Pyramide Tutanchamun
Über Leben und Tod von Tutanchamun
Buch 39 x 46 mm, Kassette 75 x 85 mm, 165 €..



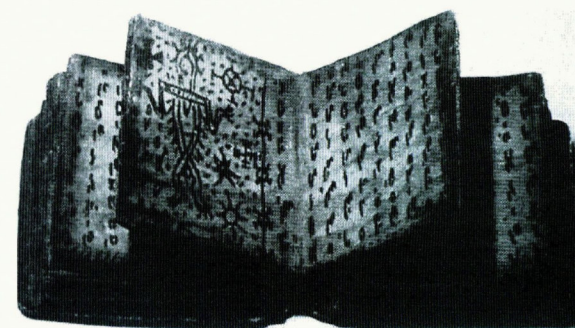
Miniaturnach in Auktion

Von Christie's New Yorker Auktion im Juni 2006 haben wir schon berichtet. Die Informationen über die verschiedenen Exponate der Cornelius J. Hauck-Sammlung setzen wir fort, weil wir glauben, daß sie für unsere Leser von Interesse sind.

Öffnung der Doppelseiten, letzte Seite numeriert mit 1141, Original Gewebefindung mit leder-nem Rücken.
Taxiert auf \$ 30.000-40.000, Erlös \$ 5.040, Juni 2006.

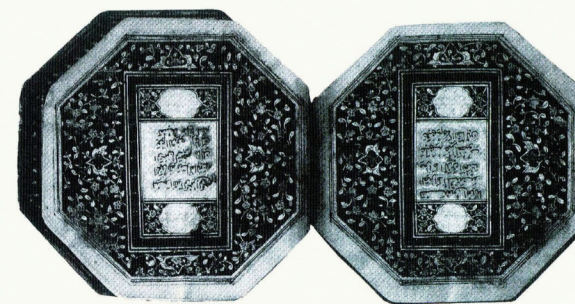
Magische Bücher der Batak

Indonesien, 19. Jahrhundert, 75 x 100 mm und 70 x 90 mm. Zwei Palmblatt-Leporellos, Handschriften mit Weissagungen, geschrieben in Toba, einem der fünf Dialekte der Batak-völker im nördlichen Sumatra, Buchdeckel aus Holz oder Leder.
Taxiert auf \$ 800-1.200, Erlös \$ 1.440, Juni 2006.



Iranischer Koran als Handschrift

Arabisch, achteckige Handschrift auf Papier in ledernem Etui, Iran, ca. 1728, 70 x 70 mm. 235 plus 2 Blätter, jedes mit 17 Zeilen, Text schwarz, teilweise mit goldenen Arabesken auf blauem Grund verziert, Überschriften der Suren in rot zwischen blauen und goldenen Linien, sehr feine



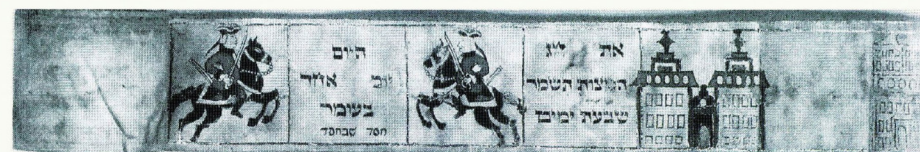
Hebräische Omer-Rolle aus Österreich(?)

Verziert, Zentral-Europa, Österreich(?), erste Hälfte 18. Jahrhundert, 4875 x 42 mm. 116 Seiten einseitig, 63 Zeichnungen, 7 Membranen, 3-5 Zeilen pro Seite. Das

Omer ist die Zeit zwischen Passahfest und Pfingsten. Die Rolle enthält den hebräischen Text für jeden Tag, dem eine bunte Original-Zeichnung folgt, meist mili-

tärische Motive, der Kavallerie des frühen 18. Jahrhunderts, der Forts, der Kavalleriesoldaten mit Fahnen, mit Musikinstrumenten. Taxiert auf \$ 1.500-2.000, Erlös \$ 64.800, Juni 2006. hm

Fotos Arno Gschwendtner, Wien





BERLIN - Aktuell

Buchmesse in Buenos Aires, Argentinien

Vom 16. April bis 7. Mai 2007 fand die 33. Internationale Buchmesse in Buenos Aires unter dem Motto: „Bücher ohne Grenzen“ statt. Es ist die längste Buchmesse der Welt. Rußland nahm nach einer 16jährigen Pause erstmals wieder an der Buchmesse in Argentinien teil, zum ersten Mal als Staat. Die Besucher hatten die einzigartige Gelegenheit, russische Miniaturbücher kennen zu lernen. Zu den ersten Besuchern gehörten die Angestellten der Russischen Botschaft mit ihren Familien, Angehörige der russischen bzw. der ukrainischen Diaspora (der größten in Südamerika) sowie Studenten, Lehrer und Übersetzer, also alle, die für Rußland Interesse zeigen. Alle drei Vitrinen - *Kunst des Bucheinbandes, Klassisches und Modernes in Miniatur und Russische Mikrobücher* - haben die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich gezogen. Der Botschafter der Ukraine in Argentinien war überrascht, als ich ihm ein

mitgebrachtes Geschenk überreichte: einen winzigen Atlas der Ukraine, hergestellt in Kiew! Bei den anderen Ausstellern auf der Buchmesse habe ich nur zwei Verlage mit Miniaturbüchern entdeckt: *Bonsai* (Buenos Aires) und *Los Libros Mas Pequenos Del Mundo* (Die kleinsten Bücher der Welt) aus Lima (Peru). Das argentinische Verlagshaus *Bonsai* druckt Bücher in Spanisch mit einem einfachen Einband im Format 40 x 50 mm. Die Auflagenhöhen betragen 3.000 Exemplare. Die Verleger aus Peru hatten sehr schöne Bücher mitgebracht im Format 42 x 62 mm. Die Auflagenhöhe ist jeweils 10.000 Exemplare. Diese Bücher gibt es in Spanisch, Portugiesisch (alle mit farbigen Illustrationen) und in englischer Sprache. Außerdem gab es noch Holzregale in vielen Größen, in denen zwischen 6 bis 90 Bücher untergebracht werden können. Ich habe eines dieser Regale mit einem kompletten Satz von 12 Büchern, u. a. mit

Cervantes, Saint-Exupéry, Carlo Collodi, Mahatma Gandhi, Che Guevara und Fidel Castro Ruz gekauft. Eine Buchbinderin der Schule für Restauration bot mir fünf Bücher an: *Don Quijote* von Cervantes, hergestellt in Buenos Aires 1916, Format 53 x 83 mm, Auflage unbekannt, Einbände aus dunkelrotem Leder mit Goldprägungen. Wie die Buchbinderin erklärte, gehörten diese kleinen Bücher einst ihrem Vater, einem Rechtsanwalt, der sie von dem Verleger geschenkt bekommen hatte. An den Wänden der Haupthalle, am Eingang zur Messe, wurde eine Ausstellung mit einer Retrospektive der seltensten und besten Ausgaben von *Don Quijote* gezeigt. In dieser Ausstellung befand sich aber nur ein einziges Miniaturbuch. Leider konnte ich die örtliche Buchbinderin Sol Rebora, ein ehemaliges MBS-Mitglied, nicht treffen. Yaroslav Kostyuk

Das Miniaturbuch 4/07

- Vereinsausgabe zum 20. Jahrestag,
- Aus dem Sammelgebiet Miniaturbücher der DDR,
- 20 Jahre Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V.,
- Artikel über Miniaturbücher aus dem Jahre 1986,
- Neues Miniaturbuch aus dem Eichsfeld,
- Neuerscheinungen,
- Plauener Miniaturbücher,
- Treffen mit Cervantes - Bericht aus Buenos Aires,
- Interessantes bei ebay,
- Neue Miniaturbücher aus Tschechien.

Auszüge und Foto aus „Das Miniaturbuch“ 4/07



LEIPZIG - Aktuell

Leipzig als Stadt des Buches

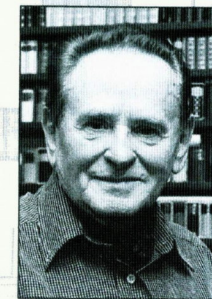
Die gut besuchte Oktoberveranstaltung fand unter dem o. g. Titel in der Leipziger Stadtbibliothek statt. Gleichzeitig wurde zu Ehren unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes K. G. Franke eine kleine Vitrinenausstellung eröffnet, die einen kurzen Einblick in seinen Werdegang und seine Bücherliebe gewährt. Zu besichtigen ist die Vitrine während der Öffnungszeiten und ist voraussichtlich bis zur Leipziger Buchmesse 2008 zugänglich.

deutschen Buchhandel der Gegenwart. Das kleine Buch, seine Rolle im Buchmarkt und die Freuden seiner Sammler/innen können beweisen, dass Leipzig für das gedruckte Wort eine Heimstatt seit Jahrhunderten war, ist, und sofern das Lesen erhalten bleibt, auch in Zukunft bleiben wird. E. W.

Klein, Kleiner, am Kleinsten

Der Stadtbibliothek Leipzig ist für die großartige Schau zur Entwicklung der weltweiten Verbreitung des Miniaturbuches zu danken, die zur Buchmesse 2007 in dem 1. Stock der Bibliothek stattfand. 26 großformatige Fotoplakate zeigten die Kleinen ganz Groß im Bild. In 5 Vitrinen bot sich ein Ausschnitt aus der 2.300 Miniaturtitel umfassenden Bibliothekssammlung, wohl der umfangreichsten in Deutschland. Vom März bis Mai 2007 war diese einzigartige Schau vielen Besuchern zugänglich und vermittelte einen Einblick in Vergangenheit und Gegenwart des kleinen Buches. Der Buchverlag für die Frau und der Verein waren mit einer Vitrine und vier Texttafeln verreten. E. W.

Stationen eines Sammlers kleiner Bücher



Kurt Gerhard Franke
(1918 – 2006)

Aus diesem Anlaß gab der Verein eine Porträtskizze, 50 x 95 mm, heraus mit 15 Abbildungen aus seiner eindrucksvollen Sammlung. Im begleitenden Vortrag skizzierte Dr. Walter einen Streifzug durch das heutige Leipziger Buchwesen und seine Stellung im

im Begegnungszentrum Wiederritzsch, 04158 Leipzig, Delitzscher Straße 38/Ecke Messeallee.

Sonnabend, 26. April 2008
Exkursion ins Geiselatal bei Merseburg. Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Donnerstag, 18. September 2008, 13.30 Uhr
Führung durch die Blindenbücherei Leipzig, Gustav-Adolf-Straße 7.

Freitag, 24. Oktober 2008, 18.00 Uhr
25 Jahre Erster Deutscher Miniaturbuch-Verein Leipzig e.V. im Lene-Voigt-Zimmer des Ratskellers Leipzig, 04109 Leipzig, Lotterstraße 1.

Freitag, 21. November 2008, 18.00 Uhr
Jahresabschlußveranstaltung in der Gaststätte *Am Dorotheenhof*, 04109 Leipzig, Reichelstraße 1.

LMZ 12

Leipziger Miniatur-Zeitschrift Informationen und Beiträge des Ersten Deutschen Miniaturbuch-Vereins Leipzig, gegr. 1983 e.V.

- Loket - Stadt der Buchkunst,
- Die Faszination der Gebet- und Andachtsbücher I.,
- Leipzig als Stadt des Buches,
- „MM“-Miniatur-Buch-Mixturen,
- Dank für „Klein, Kleiner, am Kleinsten“,
- Neues Ehrenmitglied,
- Edvard Grieg und Leipzig,
- Besuch im Kloster Buch,
- Vereinsgeschichte 2: Gründung in Berlin,
- Veranstaltungen im Jahre 2008,
- Ein wertvolles Geschenk.

Leipziger Veranstaltungen im Jahre 2008

15. März 2008, 9.30 - 12.00 Uhr
Miniaturbuch-Tauschbörse anläßlich der Leipziger Buchmesse

Wissenswertes um's Buch

Information und Kommunikation in der Geschichte I. Vom Anfang - 1. Jahrhundert nach Christus

Eine Zeitreihe - wann war was erstmalig?

Von der *Schrift*, der Gesamtheit der in einem System zusammengefaßten graphischen Zeichen, mit denen Sprache sichtbar festgehalten und lesbar gemacht wird, unterscheiden sich ihre Vorstufen dadurch, daß sie noch nicht alle ihre Merkmale aufweisen: die gegenständlichen Vorstufen, wie Grenzsteine, Kerbhölzer, Knotenschnüre (Quipu) u. ä., können zwar Erinnerungs- oder Mitteilungszwecken dienen, sind aber nicht graphisch fixiert; die zeichnerischen Vorstufen sind zwar graphisch hervorgebracht, erfüllen aber keinen Mitteilungszweck. So waren die Felsbilder, die an Felswänden, besonders in Höhlen, auf Steinplatten und Felsblöcken angebrachten Darstellungen verschiedenen Inhalts, vor allem von Tieren, wie sie sich insbesondere in zahlreichen Höhlen Westeuropas finden, vermutlich nicht zur Information von Menschen bestimmt; vielmehr dürften diese ältesten, in ihrem Alter gesicherten Dokumente der Menschheit (30.000 - 8.000 v. Chr.) wohl kultischen Zwecken, möglicherweise auch nur als Äußerung des Kunst- oder Spieltriebes gedient haben. Aber auch die frühen Bilderschriften erlaubten zwar Mitteilungen, waren aber noch ohne Sprachbindung.

Die Anfänge der *Bilderschrift*, einer Schrift, die Wörter, Begriffe oder gedankliche Zusammenhänge in bildhafter Form darstellt, sind in die Zeit um etwa

10.000 v. Chr. zu datieren. Die frühen Bilderschriften zeigten Gegenstände, Tiere, Pflanzen, Tätigkeiten in stilisierter, aber noch ohne weiteres erkennbarer Gestalt. Bilderschriften dieser Art waren die ältesten Schriften überhaupt: die archaische Bilderschrift der Sumerer (Keilschrift 3.500 v. Chr.) und die Vorläufer der ägyptischen Hieroglyphen (3.000 v. Chr.). Die „Erfindung“ der Schrift gehört zu den entscheidenden Wendepunkten innerhalb der kulturellen Entwicklung der Menschheit. Die Schrift entstand zwischen Mitte und Ende des 4. Jahrtausend v. Chr. im Vorderen Orient mit der *Keilschrift* der Sumerer (3.500 v. Chr.) und den Hieroglyphen der Ägypter (3.000 v. Chr.) sowie im Fernen Osten mit den Ideogrammen der Chinesen (chinesische Schrift 2. Jahrtausend v. Chr.). Ton als Beschreibstoff benutzten bereits Ende des 4. Jahrtausend v. Chr. die Sumerer. Auf Tausenden von *Tontafeln* sind die

Schriftzeugnisse der Babylonier und Assyrer überliefert. Als eine der berühmtesten Tontafelsammlungen gilt die in Ninive gefundene Bibliothek des assyrischen Königs Assurbanipal (668 bis etwa 627 v. Chr.), heute zum größten Teil im Britischen Museum, London. Sie enthält u. a. die frühbabylonischen Fragmente des Gilgamesch-Epos (um 2.000 v. Chr.), die zu den ältesten erhaltenen „Büchern“ (in Form von Tontafeln) gehören. Der Ton wurde für Schreibzwecke in verschiedenen Qualitäten verarbeitet. Als Schreibgerät diente der aus hartem Schilfrohr (auch aus Knochen oder Metall) hergestellte, vorn abgeschrägte Griffel mit rechteckigem oder dreieckigem Querschnitt, mit dem die (Keil-) Schriftzeichen in den weichen Ton gedrückt wurden. Die Tafeln wurden an der Sonne getrocknet oder auch, um sie dauerhafter zu machen, im Feuer gebrannt.

Der *Stempel- und Siegeldruck* war als ältestes Druckverfahren in den frühen mesopotamischen und ägyptischen Kulturen (4./3. Jahrtausend v. Chr.) bekannt und später im antiken Rom weit verbreitet: Stempel in Form von Stein-, Ton- oder Metallplatten mit Bild- und/oder Schriftgravierungen dienten vor allem zu Beurkundungen und zur Kennzeichnung keramischer Erzeugnisse (Töpfe, Schüsseln, Ziegelsteine). Rollsiegel benutzte man in Mesopotamien Anfang des 3. Jahrtausend v. Chr.

Margarete Rehm
(Wird fortgesetzt)



Calligraphie Roma Fromme-Monsees, Hatzfeld

Miniaturnachbücher in Auktion



Magische farbige Schriftrolle aus Äthiopien

In Ge'ez, verzierte Handschrift auf Pergament, Äthiopien, zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Ungefähr 2060 x 78 mm, 4 Membranen, die Spalte des Textes ist traditionell mit schwarzer und roter Tinte von einer ordentlichen Hand geschrieben.

Drei talismanische Zeichnungen: ein 8-Punkte-Stern mit einem zentralen Gesicht eines Engels; ein Wächterengel; die abstrakte Darstellung eines 8-Punkte-Sternes in schwarz und braun.

Amulett-Rollen tragen magische Formeln und Gebete für den Schutz gegen das schlechte Auge, den boshafte Geist oder die körperlichen Unpäßlichkeiten.

Diese sind beschrieben in der Text- und Figural-Form. Die Dichtung von Solomon, wird in den unterschiedlichen Zeichnungen dargestellt, von der ersten Abbildung mit dem Gesicht innerhalb eines 8-Punkte-Sternes

bis zur abstrakten Form im letzten Bild mit dem Erschrecken wegen eines Dämonen.

Diese Rolle enthält verschiedene Gebete gegen barya (?), légewon (?), verschiedene Formen kranker Augen und Unpäßlichkeiten wie Rheumatismus, Verdauungsbeschwerden oder Magenschmerz und Krämpfen.

Taxiert auf \$ 400-600, Erlös \$ 3.168, Juni 2006.

Foto Arno Gschwendtner, Wien

Portugiesisches Miniaturnachbuch

Gestickter Bucheinband, „Diario ecclesiastico para o Reino de Portugal“, Lissabon, Regia Officina Typografica, 1803, 55 x 99 mm.

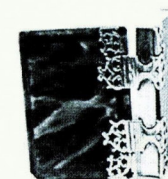
Handkolorierte Kupferstiche über Portugal, Einband aus zeitgenössischer weißer Seide, bestickt mit Metall- und farbigen Fäden sowie Pailletten, mit einem Blätterrand und einem Blumendesign in der Mitte, markierte Vorsätze, in einer Schatulle aus Kalbsleder mit Goldprägung. hm

Taxiert auf \$ 300-400, Erlös \$ 864, Juni 2006.

Antiquariate und Kataloge

In seinem Katalog *Frühjahr 2008* offeriert der Brunnen Verlag 7 Titel aus seiner „Schatzkiste“ mit den Bibelgeschichten im Hosentaschenformat, je 20 Seiten, 75 x 90 mm, kartoniert, 4farbig illustriert, 1,50 €.

Brunnen Verlag, Postfach 100143, 35398 Gießen, T 0180 12786636, F 0641 6059-100, verkauf@brunnen-verlag.de



2 Schließen, 18. Jahrhundert, 60 x 80 mm. Deutsche Antiquariats-Auktion 2006.

Gebot 300 €, Erlös 200 €. hm
Foto Heinz Müller, Stuttgart

Buchobjekt mit Silber, Ecken und Rücken mit durchbrochenen Silberbeschlägen,



Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Bedanken möchte ich mich auch für die sehr schönen „Jahresgaben“. Den Text von Ebner-Eschenbach habe ich gleich verschlungen. Auch das Glocken-Buch ist sehr schön geworden.

Michael Brall, Stuttgart

Wir wissen jetzt, was die Glocke geschlagen hat und die Buchstaben bedeuten.

Herzlichen Dank für Eure herzlichen Grüße in der gewohnt kleinen Form, die wieder mit viel Liebe ausgewählte Texte enthalten und so wirkungsvoll in Form gebracht sind.

Ursula und Dieter Branser, Leipzig

Ich möchte mich oftmals für das Miniaturbuch bedanken, welches Sie mir an Weihnachten geschickt haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut, daß Sie an mich gedacht haben. Das Buch ist sehr schön und wird Bestandteil meiner sehr kleinen Miniaturbuchsammlung. Wenn ich Ihnen fototechnisch irgendwie helfen kann, dann stehe ich gerne zur Verfügung.

Urte Köhler, Nierstein

Herzlichsten Dank für die schöne Präsentation meiner Miniaturbücher im letzten Journal, Sie haben mir damit eine große Freude gemacht. Danke! Danke! Für das schöne kleine Buch. Es hat mich sehr gefreut und auch gedanklich sehr beschäftigt. Es hat eine schöne ungewöhnliche Form und trifft natürlich genau meinen Ge-

schmack, weil es eben anders aussieht. Herzlichen Dank. Es war eine unerwartete schöne Weihnachtsüberraschung.

Gabi Meichsner, Plauen

Heute lagen die bestellten Editions Ausgaben im Briefkasten - Danke.

Und die „Jungs“ sind noch viel schöner, als auf den Bildern zu sehen bzw. in der Beschreibung zu ergründen.

Wahre kleine Kunstwerke, die sich traumhaft anfühlen, geschmeidig zwischen den Fingern liegen und einfach nur Spaß machen zu lesen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Meisterwerken der SK-Miniaturbuch-Edition.

Eigentlich wollte ich diese Minilibris als kleines Weihnachtsgeschenk.

Leider konnte ich der Versuchung nicht widerstehen und gönnte mir die Winzlinge schon jetzt.

Ich fühle mich wie eine kleines Kind, das im Keller nach den Weihnachtsgeschenken gesucht hat, doch es ist ein schönes Gefühl, wenn man fündig wurde.

Über die Feiertage habe ich mich über meine kleinen Exklusiven „hergemacht“ und jede Seite mit den Augen, wie auch mit den Fingern einzeln „vernascht“. Ein Hochgenuß.

Diese Freude möchte ich dieses Jahr weiter fortführen, daher bestelle ich bei Ihnen die noch fehlenden Bände der Exklusiv-Ausgaben 4, 5, 6, 9 und 10.

Klaus Waldmüller, Schwabach

Vielen Dank für die Ausgabe des Miniaturbuch Journals mit dem Beleg über die Daumenkino-Freunde. Ich habe mich über die Erwähnung sehr gefreut.

Ihre Anmerkung läßt mich allerdings etwas schmunzeln. Sie hätten mich einfach fragen können, ob Sie die Inhalte verwenden dürfen. Das hätte ich Ihnen selbstverständlich erlaubt und natürlich auch kostenlos. Einer engen Sichtweise aufgrund des Urheberrechts kann ich da leider nur widersprechen, denn ich habe durchaus schon negative Erfahrungen gemacht und der nur „private“ Gebrauch zielt dabei darauf ab, daß man meine Erlaubnis einholen muß. Es gab schon einige Verlage, die einfach Grafiken klauen und ihr Copyright drunter setzen und dann Geld damit verdienen.

Mein Engagement im Bereich Daumenkino ist rein ehrenamtlich und umso mehr habe ich mich geärgert, daß meine Grafiken einfach geklaut wurden... Umso mehr freue ich mich, daß Sie mir den Artikel zugesendet haben. Diese Aufmerksamkeit ist leider auch nicht selbstverständlich. Vielen Dank daher nochmals.

Also wenn Sie gerne irgendetwas veröffentlichen möchten, dann geben Sie mir Bescheid und ich stelle Ihnen die Dinge gerne auch in Druckqualität zur Verfügung...

Wencke Wassermann, Hannover

Für die zwei Miniaturbuchlein, danken wir Euch ganz herzlich.

Als ehemaliger Schriftlithograph hat mich das kleine Typographiebändchen mit den Buchstabenskizzen besonders angesprochen.

Friedrich Wolfenter, Stuttgart



Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2007

Inhalt 1/2007

Heinz Müller

Alte deutschsprachige Miniaturbücher wurden versteigert 3

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 7
Wirken im Jahre 2006 - Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 7

2. Deku-Ausstellung in Stuttgart 8
Redaktionsabläufe für das „Miniaturbuch Journal“ 8

Jahrestreffen 2007 in Mainz - Programm 9
14. Mitgliederversammlung in Mainz 10

Virtuelle Sitzung des Vorstandes 10
Geplante Veranstaltungen 2007 - Europäisches Sammlertreffen in Loket 10

Andrea Stange

Miniaturbuch Exlibris 11

Klaus Müller

Buch-Restaurierungen und Buchbeschlüsse 12

hm

Psalterium Sancti Ruperti 13

hm

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 14
Ludwig Reißner
Richard Wagner: „Das Rheingold“ 14

Andrea Stange

Schleswig-Holstein Lied 14
Alte Schriftrolle 14
Georges O. Roth
Miniatur-Musiknoten und -Partituren 15
Ludwig Reißner
Arabischer Koran? 15

hm

Schraubmedaille 15

Sif Dagmar Dornheim
Zeichnung 15

hm

Miniaturbücher-Börse 16

Heinz Fritsch

Schmunzelecke 16

hm

Aktuelle Miniaturbücher 17

Das Miniaturbuch

BERLIN - Aktuell 20
Miniaturbuchtag bei Minilibris 20
Das Miniaturbuch 4/06 20

LMZ

LEIPZIG - Aktuell 21
5 Jahre LMZ mit 10 beehrten Ausgaben 21
Leipziger Veranstaltungen im Jahre 2007 21
LMZ 10 21

LMZ

Zum Gedenken an Kurt Gerhard Franke 22

Arno Gschwendtner

Gebetbuch von 1420-1522 23

Wissenswertes um's Buch 24

epd
Bibelübersetzung 24

Klaus Müller

Die Buchrolle 24
Lexikon des gesamten Buchwesens
Kleinschriftum 24

hm

Neues vom Studio Robert Wu
Canada 25

hm

Medienechos, Meinungen 26
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 26
Dr. Horst-Dieter Branser
Alles zum Anfassen und Mitmachen 26

Heinz Müller

Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2006 27

Inhalt 2/2007

Heinz Müller

Alte deutschsprachige Miniaturbücher wurden versteigert II 3

hm

Handgefertigte Metall-Miniaturbücher aus Sibirien 5

Dr. Horst-Dieter Branser

Miniaturbücher aus Vietnam 6

hm

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 7
Sammlerkreis in Korntal und Leipzig 7
Neue Mitglieder und Abonnenten werben 7

Heinz Fritsch

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniaturleptorello- und Miniaturdaumenkino-Reihen 8

hm

Edition Type + Line bei der Luzerner Buchmesse 8
Archiv über Miniaturbücher 8

hm

Europäisches Treffen der Miniaturbuchsammler in Loket/Tschechien 9

Heinz Fritsch

Feldpostausgaben des Hyperion-Verlages in Leinen 10

Andrea Stange

Miniaturbuch Seidenaquarelle 11

Heinz Fritsch

Architektur wie sie im Buche steht: Das Miniaturbuch-Haus 12

hm

Die Imitation von Christ 13

hm

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 14
Andrea Stange
Ausländische Miniaturbuch-Trophäen 14



hm
Semen Kogan von Odessa nach
Bremen 15

hm
Miniaturnach-Börse 16

Regina Rettig / Marianne Frenzel
Schmunzelecke 16

hm
Aktuelle Miniaturnach 17

Arno Gschwendtner
Faksimile des Stundenbuches der
Maria Stuart 19

Das Miniaturnach
BERLIN - Aktuell 20
20 Jahre Freundeskreis Miniaturnach
buch Berlin 20
Termine für 2007 20
Das Miniaturnach 1/07 20

hm
LEIPZIG - Aktuell 21
Leipziger Tätigkeitsbericht
2005/2006 21

Rita Briel / Heinz Müller
Miniaturnach aus Japan 22

hm
Wissenswertes um's Buch 24
Pergament statt Papyrus 24
Packpapier 24
Schriftkunst 24
Geschichtliches 24
Churchill und die Bücher 24
Deutsche Nobelpreisträger für
Literatur 24

hm
Antiquariate und Kataloge 25

Elke und Walter Staufenberg
Einst Urlaubs-Souvenir - Heute
Sammlers Begier 25

Angelika Jäck
Shakespeare in Miniaturformat 27

hm
Medienechos, Meinungen 30
Stimmen zum Sammlerkreis
Miniaturnach und zum „Miniaturnach
buch Journal“ 30

Corina Lass
Winzling mit sieben Seiten 31
Für Freiheit und Fairness 31
Harald Süß
Deutsche Schreibschrift 32

Inhalt 3/2007

Reinhold Janus
Miniaturnachreihen in deutscher
Sprache im 20. Jahrhundert 1 3

Friederun Friederichs
Unikatbücher in Variation 6

hm
Sammlerkreis Miniaturnach -
Aktuell 7
Positives Jahrestreffen 2007 in
Mainz 7
Unser Stand bei der 19. Mainzer
Minipressen-Messe 7
Interne Tauschbörse und Miniaturnachmarkt für Mitglieder 8
Sammlerkreis bei Ver.di-Konferenz 8
Vorstandssitzung und Stammtisch
in Stuttgart 8
14. Mitgliederversammlung in
Mainz 9
Europäisches Sammlertreffen in
Loket/Tschechien 10

Andrea Stange
Miniaturnach-Schmunzelbuch 11

Uwe Müller
Miniaturnach als „Mail-Art“ 12

hm
Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 14
Dr. Horst-Dieter Branser
Bandonium als Miniaturnach 14
Aloys Blasius
Miniaturnach-Nachbildungen
aus Pechstein 14

hm
Prima Heftpflaster als politische
Tarnschrift 14
Arno Gschwendtner
Liliput-Klassiker im Designer-
Einband 15
Heinz Müller
Bamberger Taschenkalender für
1811 15

Andrea Stange
Miniaturnach-Europa-Karten als
Quittungen 15

hm
Miniaturnach-Börse 16

Heinz Fritsch
Schmunzelecke 16

hm
Aktuelle Miniaturnach 17

Das Miniaturnach 2/07
BERLIN - Aktuell 22
Bericht über die Jahreshauptver-
sammlung 22
Das Miniaturnach 2/07 22

LMZ 11
LEIPZIG - Aktuell 23
Erhard Walter
Schätze eines Sammlers 23
Wie „Mattheuer“ gebunden
wurde 23
LMZ 11 23

Europäische Buchmalerei
Wissenswertes um's Buch 24
Über europäische Buchmalerei 24

hm
Antiquariate und Kataloge 25

hm
Papst erhält Miniaturnach 25

Klaus Robert Herb
Sonderangebote im Verlag
Buch+Bild 26

Christa Schwarztrauber
Mini-Leporellos von Handsatz-
werkstatt 27

Uwe Müller
Deutsche Schraub-Medaille aus
dem 18. Jahrhundert 28

Arno Gschwendtner
Stundenbuchblatt aus Köln 29

Heinz Müller
Länder mit Miniaturnach-Verlagen
30

Büchergilde Gutenberg
„Bücherbär“ 30



hm
Medienechos, Meinungen 31
Stimmen zum Sammlerkreis
Miniaturnach und zum „Miniaturnach
buch Journal“ 31

Inhalt 4/2007

Reinhold Janus
Miniaturnachreihen in deutscher
Sprache im 20. Jahrhundert 2 3

hm
Sammlerkreis Miniaturnach -
Aktuell 7
Neues aus der Sitzung des Vor-
standes 7
Heinz Fritsch
Archiv über deutschsprachige
Miniaturnach-, Miniaturnachbro-
schur-, Miniaturnachleporello- und
Miniaturnachdaumenkino-Reihen 7
hm
Sammlerkreis für Antiquaria-Preis
nominert 7
Erneute Spende von Dr. Trost
Stuttgart 8
Stuttgarter Stammtisch mit Vesper
8
Jahrestreffen 2008 im Juli in Mos-
bach 8
Veranstaltungen 2008 8

hm
Schönstes Miniaturnach Deutsch-
lands 2006 8

Heinz Müller
Antike Miniaturnach-Tontafeln und
-Siegel 9

hm
Schraubtaler aus England und
Spanien 10

Heinz Müller
Webseite für Daumenkino-Freunde
10

Heinz Müller
Miniaturnach Wilhelm Busch ABC
11

Heinz Müller
Miniaturnach mit Juwelen 12

Janzin
Miniaturnachbibliothek aus dem
19. Jahrhundert 13

Arno Gschwendtner
„Psalms in English Verse“ 13

hm
Sammlerexemplare - Sammlerexem-
plare 14
Uwe Freund
„An meine Völker!“ schrieb der
Kaiser 14
Karl-Josef Evertz
Holy Bible 14
Walter Staufenberg
Broschüren aus dem III. Reich
aufgetaucht 14
Grolier Club
Sammlung des Grolier Club New
York 15
Dieter Branser
Miniaturnach-Künstler Sobota aus
Loket 15
Jozsef Tari
Neues Buchregal von Jozsef Tari
15
Siegfried Spengler
Bücherturm Leipzig 15

hm
Miniaturnach-Börse 16

Heinz Fritsch
Schmunzelecke 16

hm
Aktuelle Miniaturnach 17

hm
Plauener Miniaturnach 21

Das Miniaturnach
BERLIN - Aktuell 22
Codex Rotundus 22
Vereinsedition 22
Das Miniaturnach 3/07 22

hm
LEIPZIG - Aktuell 23
200. Titel vom BuchVerlag für die
Frau 23

Uwe Freund
Tschechischer Metall-Kalender für
das Jahr 1970 23

hm
Wissenswertes um's Buch 24
Erstaunliches über Literatur 24

hm
Antiquariate und Kataloge 25

Heinz Müller
Wer kennt dieses „Le Notre Pere“?
26

hm
Serie Eis - Staub - Gestein 27

Heinz Müller
Stundenbücher aus Brügg 28

hm
Nachbau einer alten Bibelbox 29

hm
Medienechos, Meinungen 30
Stimmen zum Sammlerkreis
Miniaturnach und zum „Miniaturnach-
buch Journal“ 30
Harald Zigan
Die große Leidenschaft für win-
zige Bücher 32

Titel

A

Aktuelle Miniaturnach 1/17,
2/17, 3/17, 4/17
Alles zum Anfassen und Mitmachen
1/26
Alte deutschsprachige Miniaturnach-
bücher wurden versteigert 1/3,
2/3
Alte Schriftrolle 1/14
„An meine Völker!“ schrieb der
Kaiser 4/14
Antike Miniaturnach-Tontafeln und
-Siegel 4/9
Antiquariate und Kataloge 2/25,
3/25, 4/25
Arabischer Koran? 1/15
Architektur wie sie im Buche steht:
Das Miniaturnach-Haus 2/12
Archiv über deutschsprachige
Miniaturnach-, Miniaturnachbro-
schur-, Miniaturnachleporello- und
Miniaturnachdaumenkino-Reihen
2/8, 4/7
Archiv über Miniaturnach 2/8
Ausländische Miniaturnach-
Trophäen 2/14



B

Bamberger Taschenkalender für 1811 3/15
Bandonium als Miniaturbuch 3/14
Bericht über die Jahreshauptversammlung (Berlin) 3/22
BERLIN - Aktuell 1/20, 2/20, 3/22, 4/22
Bibelübersetzung 1/24
Broschüren aus dem III. Reich aufgetaucht 4/14
Buch-Restaurierungen und Buchbeschläge 1/12
„Bücherbär“ 3/30
Bücherturm Leipzig 4/15

C

Churchill und die Bücher 2/24
Codex Rotundus 4/22

D

Das Miniaturbuch 4/6 1/20
Das Miniaturbuch 1/07 2/20
Das Miniaturbuch 2/07 3/22
Das Miniaturbuch 3/07 4/22
Deutsche Nobelpreisträger für Literatur 2/24
Deutsche Schraub-Medaille aus dem 18. Jahrhundert 3/28
Deutsche Schreibschrift 2/32
Die Buchrolle 1/24
Die große Leidenschaft für winzige Bücher 4/32
Die Imitation von Christ 2/13

E

Edition Type + Line bei der Luzerner Buchmesse 2/8
Einst Urlaubs-Souvenir - Heute Sammlers Begier 2/25
Erneute Spende von Dr. Trost Stuttgart 4/8
Erstaunliches über Literatur 4/24
Europäisches Sammlertreffen in Loket/Tschechien 3/10
Europäisches Treffen der Miniaturbuchsammler in Loket/Tschechien 2/9

F

Faksimile des Stundenbuches der Maria Stuart 2/19
Feldpostausgaben des Hyperion-Verlages in Leinen 2/10

5 Jahre LMZ mit 10 begehrten Ausgaben 1/21
Für Freiheit und Fairness 2/31

G

Gebetbuch von 1420-1522 1/23
Geplante Veranstaltungen 2007 - Europäisches Sammlertreffen in Loket 1/10
Geschichtliches 2/24

H

Handgefertigte Metall-Miniaturbücher aus Sibirien 2/5
Holy Bible 4/14

I

Interne Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder 3/8

J

Jahrestreffen 2007 in Mainz - Programm 1/9
Jahrestreffen 2008 im Juli in Mosbach 4/8

K

Kleinschriftum 1/24

L

Länder mit Miniaturbuch-Verlagen 3/30
LEIPZIG - Aktuell 1/21, 2/21, 3/23, 4/23
Leipziger Tätigkeitsbericht 2005/2006 2/21
Leipziger Veranstaltungen im Jahre 2007 1/21
Liliput-Klassiker im Designer-Einband 3/15
LMZ 1/21, 2/22, 3/23

M

Medienechos, Meinungen 1/26, 2/30, 3/31, 4/30
Miniaturbibliothek aus dem 19. Jahrhundert 4/13
Miniaturbuch Exlibris 1/11
Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2006 1/27
Miniaturbuch Seidenaquarelle 2/11
Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC 4/11

Miniaturbuch-Künstler Sobota aus Loket 4/15

Miniaturbuch-Nachbildungen aus Pechstein 3/14
Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert 1 3/3
Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert 2 4/3
Miniaturbuchtag bei minilibris 1/20
Miniaturbücher als „Mail-Art“ 3/12
Miniaturbücher aus Japan 2/22
Miniaturbücher mit Juwelen 4/12
Miniaturbücher aus Vietnam 2/6
Miniaturbücher-Börse 1/16, 2/16, 3/16, 4/16
Miniatur-Europa-Karten als Quittungen 3/15
Miniatur-Musiknoten und Partituren 1/15
Miniatur-Schmunzelbuch 3/11
Mini-Leporellos von Handsatzwerkstatt 3/27

N

Nachbau einer alten Bibelbox 4/29
Neue Mitglieder und Abonnenten werben 2/7
Neues aus der Sitzung des Vorstandes 4/7
Neues Buchregal von Jozsef Tari 4/15
Neues vom Studio Robert Wu Canada 1/25

P

Packpapier 2/24
Papst erhält Miniaturbuch 3/25
Pergament statt Papyrus 2/24
Plauer Miniaturbücher 4/21
Positives Jahrestreffen 2007 in Mainz 3/7
Prima Heftpflaster als politische Tarnschrift 3/14
„Psalms in English Verse“ 4/13
Psalterium Sancti Ruperti 1/13

R

Redaktionsabläufe für das „Miniaturbuch Journal“ 1/8
Richard Wagner: „Das Rheingold“ 1/14



S

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 1/14, 2/14, 3/14, 4/14
Sammlerkreis bei Ver.di-Konferenz 3/8
Sammlerkreis für Antiquaria-Preis nominiert 4/7
Sammlerkreis in Korntal und Leipzig 2/7
Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 1/7, 2/7, 3/7, 4/7
Sammlung des Grolier Club New York 4/15
Schätze eines Sammlers 3/23
Schleswig-Holstein Lied 1/14
Schmunzelecke 1/16, 2/16, 3/16, 4/16
Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2006 4/8
Schraubmedaille 1/15
Schraubtaler aus England und Spanien 4/10
Schriftkunst 2/24
Semen Kogan von Odessa nach Bremen 2/15
Serie Eis - Staub - Gestein 4/27
Shakespeare in Miniaturformat 2/27
Sonderangebote im Verlag Buch+Bild 3/26
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“ 1/26, 2/30, 3/31, 4/30
Stundenbuchblatt aus Köln 3/29
Stundenbücher aus Brügge 4/28
Stuttgarter Stammtisch mit Vesper 4/8

T

Termine (Berlin) für 2007 2/20
Tschechischer Metall-Kalender für das Jahr 1970 4/23

U

Über europäische Buchmalerei 3/24
Unikatbücher in Variation 3/6
Unser Stand bei der 19. Mainzer Minipressen-Messe 3/7

V

Veranstaltungen 2008 (Stuttgart) 4/8
Vereinsedition (Berlin) 4/22

14. Mitgliederversammlung in Mainz 1/10, 3/9
Virtuelle Sitzung des Vorstandes 1/10
Vorstandssitzung und Stammtisch in Stuttgart 3/8

W

Webseite für Daumenkino-Freunde 4/10
Wer kennt dieses „Le Notre Pere“? 4/26
Wie „Mattheuer“ gebunden wurde 3/23
Winzling mit sieben Seiten 2/31
Wirken im Jahre 2006 - Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 1/7
Wissenswertes um's Buch 1/24, 2/24, 3/24, 4/24

Z

Zeichnung 1/15
2. Deku-Ausstellung in Stuttgart 1/8
Zum Gedenken an Kurt Gerhard Franke 1/22
20 Jahre Freundeskreis Miniaturbuch Berlin 2/20
200. Titel vom BuchVerlag für die Frau 4/23

Autoren

B

Blasius, Aloys 3/14
Branser, Dr. Horst-Dieter 1/26, 2/6, 3/14
Briel, Rita 2/22

D

Das Miniaturbuch 1/20, 2/20, 3/22, 4/22
Dornheim, Sif Dagmar 1/15

E

epd 1/24
Europäische Buchmalerei 3/24
Evertz, Karl-Josef 4/14

F

Frenzel, Marianne 2/16

Freund, Uwe 4/14, 4/23
Friederun Friederichs 3/6
Fritsch, Heinz 1/16, 2/8, 2/10, 2/12, 3/16, 4/7, 4/16

G

Gschwendtner, Arno 1/23, 2/19, 3/15, 3/29, 4/13

H

Herb, Klaus Robert 3/26
hm 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/25, 1/26, 2/5, 2/7, 2/8, 2/9, 2/13, 2/14, 2/15, 2/16, 2/17, 2/21, 2/24, 2/25, 2/30, 3/7, 3/8, 3/9, 3/10, 3/14, 3/16, 3/17, 3/25, 3/31, 4/7, 4/8, 4/10, 4/16, 4/17, 4/21, 4/23, 4/24, 4/25, 4/27, 4/29, 4/30

J

Jäck, Angelika 2/27
Janus, Dr. Reinhold 3/3, 4/3
Janzin 4/13

L

Lass, Corina 2/31
Lexikon des gesamten Buchwesens 1/24
LMZ 1/21, 1/22, 3/23

M

Müller, Heinz 1/3, 1/27, 2/3, 2/22, 3/15, 3/30, 4/9, 4/10, 4/11, 4/12, 4/26, 4/29
Müller, Klaus 1/12, 1/24, 3/12, 3/28
Müller, Uwe 3/12, 3/28

R

Reißner, Ludwig 1/14, 1/15
Rettig, Regina 2/16
Roth, Georges Otto 1/15

S

Schwarztrauber, Christa 3/27
Stange, Andrea 1/11, 1/14, 2/11, 2/14, 3/11, 3/15
Staufenbiel, Elke und Walter 2/25, 4/14
Süß, Harald 2/32

T

Tari, Jozsef 4/15

W

Walter, Erhard 3/23

Z

Zigan, Harald 4/32

Illustrationen

B

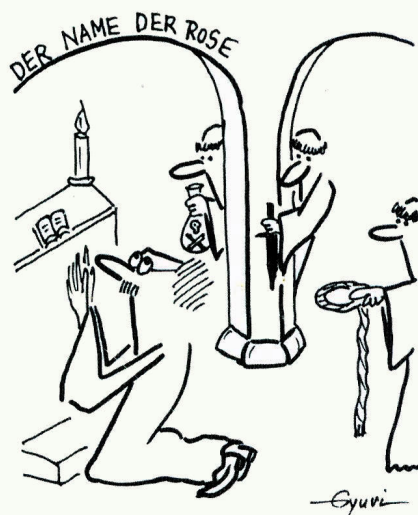
Bock, Rudi 1/7, 3/9
Blasius, Aloys 3/14
Branser, Horst-Dieter 2/6, 3/14, 4/15
Briel, Rita 2/23
Brommers Booksellers 2/13
Buchkatalog 2/30
BuchVerlag für die Frau 3/17
Büchergilde Gutenberg 3/30

C

Cetera, Etta 3/12, 3/13
Chamchinov, Serge 4/27
Christie's 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 4/9, 4/12
Coppentrath Verlag 3/17

D

Das Miniaturbuch 4/22
David, Werner 1/32, 4/20
Dornheim, Sif Dagmar 1/15, 3/14



E

Eichentopf, Peter 4/26, 4/27
Europäische Buchmalerei 3/24
Erpenbeck, Charlotte 3/7
Evertz, Karl-Josef 4/14

F

Faber & Faber 3/18, 4/6
Faksimile-Verlag 1/13
Fietz, Jana 3/18
forumbookart 3/32
Freund, Uwe 4/14, 4/23, 4/25
Friederichs, Friederun 3/6
Fritsch, Heinz 2/10, 2/12, 3/11
Fromme-Monsees, Roma 2/10

G

Grolier Club 4/15
Gschwendtner, Arno 1/Titelseite, 1/23, 2/Titelseite, 2/3, 2/4, 2/5, 2/15, 2/19, 3/15, 3/24, 3/28, 3/29, 4/Titelseite, 4/13, 4/25, 4/28, 4/29
Gyuri 3/5

H

Herb, Klaus Robert 3/26
hm 3/14

I

Internet 2/9

J

Jäck, Angelika 2/27, 2/28, 2/29
Janzin 4/13

K

Köhler, Urte 3/3, 3/4, 3/5, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6
Kogan, Semen 2/15, 4/31

L

LMZ 1/21, 1/22, 4/23

M

Miniaturbuchverlag Leipzig 3/19, 3/20, 3/25, 4/18
Müller, Elfriede 1/9, 3/8, 3/9, 3/10
Müller, Fritz 3/20
Müller, Heinz 1/8, 1/17, 1/18, 1/19, 2/7, 2/8, 2/17, 2/18, 2/22,

2/23, 2/29, 3/Titelseite, 3/7, 3/8, 3/10, 3/15, 3/18, 3/19, 3/21, 4/17, 4/18, 4/19, 4/20, 4/21, 4/25

Müller, Klaus 1/12

R

Reißner, Ludwig 1/14, 1/15
Roth, Georges Otto 1/15

S

Safronova, Jana 2/5
Sammlerkreis Miniaturbuch 1/11, 2/11, 3/11, 4/11
Schwarztrauber, Christa 3/27
Silvain, Hubert 2/15
Spengler, Siegfried 4/15
Stange, Andrea 1/14, 2/14, 2/15, 3/15
Staufenbiel, Elke 2/7
Staufenbiel, Walter 2/25, 2/26, 4/14
Süß, Harald 2/32

T

Tari, Ester 4/15

W

Weitz, Gerda 4/29
White Star Verlag 3/21
Wolfenter, Friedrich 2/11, 3/21
Wolfenter, Ruthild 1/11
Wu, Robert 1/25

Z

Zweygarth, Achim 4/29
Heinz Müller

